

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

Bezugspreis  
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . . .	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . . .	„ 5.80
„ Vierteljahr . . . . .	„ 3.30
„ einen Monat . . . . .	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Anträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

### Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 132.

Mittwoch, 12. Mai 1915.

49. Jahrgang.

## Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

### Die Reiselust im Sommer 1915.

Das Internationale öffentliche Verkehrsbureau in Berlin berichtet: Trotz der allgemeinen Kriegslage ist auch in diesem Jahre eine günstige Entwicklung der deutschen Kurzeit zu erwarten. Viele Anzeichen deuten darauf hin, dass die Hoffnungen, welche auf die bevorstehende Kurzeit gesetzt werden, sich erfüllen. Zu dieser Annahme berechtigt auch die Nachfrage nach Kurortprospekten, welche schon seit einiger Zeit sehr lebhaft eingesetzt hat.

Das Bedürfnis zur Erholung und das Verlangen nach Ausspannung und Ruhe, nach einem Wechsel der Umgebung macht sich allgemein bemerkbar. Ausser den kranken und verwundeten Kriegern mit ihren Familienangehörigen werden daher voraussichtlich auch Erholungsbedürftige in grosser Zahl die Kur- und Badeorte aufsuchen, so dass diese vielfach hohe Besuchsziffern zu verzeichnen haben dürften.

Von Reisen in das Ausland wird man absehen müssen und zur Erholung oder Kur vielmehr einen Aufenthaltsort innerhalb der Grenzen Deutschlands und Österreich-Ungarns wählen. Man hat die Vorzüge unserer Kurorte und Bäder allmählich immer mehr schätzen gelernt, und die Erkenntnis, dass auch unsere landwirtschaftlichen Gegenden jeden Vergleich aushalten können, hat erfreulicherweise in weitesten Kreisen Platz gegriffen.

Nachdem das nationale Selbstbewusstsein bei uns stärker denn je wiedererwacht ist, wird das deutsche Volk bestrebt sein, durch den Besuch der deutschen Bäder, Kurorte und Sommerfrischen im kommenden Sommer unsere Volkswirtschaft nach besten Kräften zu unterstützen.

### Gesellschaft und Kurleben.

Die Fremdenziffer ist bereits auf 32157 gestiegen, gerade in dieser Zeit ein Beweis, welcher Beliebtheit sich Wiesbaden als Frühlingsbad erfreut und welche

### Im Schlosspark zu Biebrich.

(Nachdruck verboten.)

Mittsommerstille träumt im alten Park . . . .  
Die Eichenriesen aus der Väter Tagen,  
Ob reich an Wunden, die nun Narben tragen,  
Noch stehn sie aufrecht, kühn und wurzelstark.

Und unter ihrer Zweige treuer Hut  
Schläft jener Tage sonniges Gedenken.  
Der Brunnen selbst mag keinen Strahl mehr schenken —  
Dianens Pfeil und ihre Meute ruht . . . .

Vergangenheit nur schwebt mit leisem Schritt  
Auf Rasengründen, lugt um Taxushecken;  
Als fürchte sie, den Widerhall zu wecken  
Des blüh'nden Lebens, das hier lacht' und litt . . . .

Das Heute atmet kaum . . . . die Zeit steht still  
In diesem Winkel; horch! ein leises Raunen —

Bedeutung als Heilbad und Genesungsstätte es hat. Zum Vergleich sei nur die Fremdenziffer des nächst bedeutenden Badeortes genannt, diejenige von Baden-Baden, sie beträgt 10 495.

Unser Ehrenbürger Exzellenz Graf von Hülsen-Häseler, der Generalintendant der Königlichen Schauspiele, ist hier eingetroffen und im Hotel „Hohenzollern“ abgestiegen. Man geht wohl in der Annahme nicht fehl, dass der Herr Generalintendant der am Dienstag abend begonnenen Aufführung von Wagners „Ring“ im Hoftheater beiwohnen will.

Ein treuer Kurgast ist Frau Lück aus Siegen, die Dame ist in diesem Frühling zum 30. Male hier und wohnt auch zum 30. Male im Hotel „Zu den Weissen Lilien.“

Herrn Generalmajor z. D. de Graaff von hier, zuletzt Kommandeur der 31. Kavalleriebrigade, zurzeit Chef des Stabes des stellvertretenden Generalkommandos des 18. Armeekorps, ist der Charakter als Generalleutnant verliehen worden.

Zur Kur weilen u. a. hier: Kammerherr von Goekingk mit Gemahlin im Hessischen Hof; Frau General von Jakobi (Goray) in der Quisisana; Geh. Bergrat und Universitätsprofessor Dr. Branca aus Berlin im Schützenhof; Frau General v. Wartenberg aus Hamburg in der Quisisana; Freiherr von Weichs-zur Wenne, Bellevue.

Neu eingetroffene Offiziere: Leut. Amiol (Berlin), Oberleut. Blomeier-Bartenstein, Hauptm. Frhr. v. Craisheim (Spandau), Major Doerr (Mülhausen), Hauptm. am Ende mit Gattin (Thorn), Hauptm. Kawitter (Graudenz), Hauptm. v. Klitzing (Erfurt), Leut. Frhr. v. Ledebur (Torgau), Oberleut. Baron v. Loewenstein (Breslau), Hauptm. Pfleger mit Gattin (Frankfurt), Leut. Reimann, Major Satow mit Gattin (Gnesen), Oberleut. Sprickmann (Strassburg); Oberst Alefeld (Köln); Oberleut. Eichhorn (Koblenz); Oberstleutnant Eitner (Stolp); Leut. Reg.-Assessor Ettendorf mit Gemahlin (Freiburg); Leutnant Gillhausen (Saarbrücken);

Es klingt von dort, wo grün bemooster Faunen  
Stets wache Lust die Nymphe necken will . . . .

Welch seltsam Bild! auf rundgebog'ner Bank  
Uralte Leutlein, wie aus fernen Zeiten;  
Sie lauschen lächelnd — neusten Neuigkeiten,  
Und wissen dem Gevatter herzlich Dank,

Dass er der Zeitung wichtig sie entnahm.  
Behaglich sonnen sie die alten Glieder;  
Rotkehlchen hüpf't vor ihnen hin und wieder . . . .  
Ich aber, der in ihre Nähe kam:

Nahm mir ihr Lächeln mit in meinen Tag,  
Das so voll Frieden meine Unruh grüsste.  
Mir war, als ob ich tief mich neigen müsste  
Dem jenseitslicht, das über ihnen lag.

Marie Sauer (Wiesbaden).

Generalmajor von Hepke (Koblenz); Leutnant Hirschfeld (Merseburg); Oberstabsarzt Krebs mit Gemahlin (Tilsit); Leut. Krug (Metz); Leut. von Restorff mit Gemahlin (Schwengels); Hauptmann Rinteln mit Gemahlin (Strassburg); Generalmajor Sieber (Berlin); Rittm. Suermondt (Aachen); Major von Trott zu Solz mit Gemahlin (Strassburg).

Der zweite grosse Distanz-Wettmarsch Bad Homburg-Wiesbaden kommt am 1. Pfingstfeiertag unter Aufsicht der „Allgemeinen Leichtathletik Union“ zum Austrag, als Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten des ersten Erholungsheims für deutsche Sportsleute, welches unter dem Protektorat Sr. Exzellenz General der Kavallerie z. D. v. Pfuel steht. Die Strecke führt von Bad Homburg über Oberursel, Oberhöchstadt, Steinbach, Eschborn, Sossenheim, Höchst a. M., Sindlingen, Hattersheim, Erbenheim nach Wiesbaden.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

Kriegsabend des Volksbildungsvereins.

Der gestrige Kriegsabend war insofern sehr lehrreich, als man durch einen von Herrn Dr. Stein gehaltenen Vortrag über Kriegsbeschädigten-Fürsorge mit Staunen erkennen lernte, wie weit die Chirurgie vorgeschritten und welch bewundernswerte Resultate die Kunst des Arztes erzielt hat. So erfinderisch der menschliche Geist gewesen ist, Vernichtungswerkzeuge zu erfinden, so erfinderisch ist er auch gewesen, denen wieder eine gute Daseinsmöglichkeit zu verschaffen, die schweren Schaden in dem Vernichtungskampfe an ihrem Körper erlitten haben. An der Hand guter Lichtbilder zeigte Dr. Stein den Anwesenden verschiedene Arten von Verletzungen durch Geschosse und die Art der Behandlung, um den dadurch hervorgerufenen körperlichen Schaden auf ein Minimum zu reduzieren und Verkrüppelung zu vermeiden. Welche Möglichkeiten die Kunst des Arztes in Verbindung mit der Technik geschaffen, um durch künstlichen Ersatz für verlorene Glieder dem Menschen die Möglichkeit zu geben, nach seiner Wiederherstellung seinem alten Berufe nachzugehen, oder sich einem entsprechenden neuen widmen zu können, das zeigte uns ein lehrreicher Film.

### Ein Märchenabend im Residenztheater.

Dem Märchen von der „Fernen Prinzessin“, das Sudermann mit soviel holder Poesie zart und sinnig erzählte, folgte am Montagabend ein eigenartig „Spiel für Alt und Jung“, das man nicht ganz zutreffend die „Märchen von der Geige“

benannt hatte. — Der Märchenerzähler aus dem Morgenlande, der, wie sein grauer Bart schon kündigt, zu alt ist, um mit in den heiligen Krieg zu ziehen, will die, die daheim blieben, mit seinen Märchen unterhalten. Und er erzählt ein Märchen aus 1001 Nacht, „Das Lied der Scheherzade“, der Sultan liegt in seiner göttlichen Ruhe auf dem Divan und lauscht, wie Scheherzade dem Märchen eine alte persische Melodie gibt auf der klagenden und singenden Geige. Ein ander Bild: das Märchen vom Rattenfänger und schon erscheint er selbst, gefolgt von der Schar Kinder, die er aus Rache an den

 **S. GUTTMANN**   
DAS GROSSE  
SPEZIALHAUS  
FÜR  
DAMEN-KONFEKTION  
u. KLEIDERSTOFFE

# Konzertprogramm für Mittwoch.

## Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

### Vormittags 11 Uhr.

1. Jesus meine Zuversicht, Choral.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
3. Kaiser-Walzer . . . . . Joh. Strauss
4. Entre-Akt aus „Mignon“ . . . . . A. Thomas
5. Fantasie aus „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
6. Eljen a Haza, ungarischer Marsch A. Kéler Béla

### In den Theatern.

Hoftheater: 6 1/2 Uhr: Die Walküre.

Residenztheater: 7 Uhr: Heimat.

Walhalla (Kurtheater): 8 Uhr: Bunttes Theater.

Vergnügungspalast: 8 Uhr: Variétévorstellung.

Reichshallen: 8 Uhr: Variétévorstellung.

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 236. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jmer.

1. Ueber Berg und Tal, Marsch . . . F. v. Suppé
2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ . W. A. Mozart
3. Capricante . . . . . P. Wachs
4. Grubenlichter, Walzer . . . . . C. Zeller
5. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ . . . . . A. Lortzing
7. Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie E. Bach
8. Durch Kampf zum Sieg, Marsch . F. v. Blon

### Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

### Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 237. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ . . . . . Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
3. Nächtliche Runde . . . . . A. Kotsky
4. Wiener Blut, Walzer . . . . . Joh. Strauss
5. Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee“ . . . . . Jos. Bayer
6. Frühlingsständchen . . . . . P. Lacombe
7. Eine schwedische Bauernhochzeit, Suite . . . . . A. Södermann
8. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

## Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Mässige Preise. 17222

# Neue Sommer-Kleider Neue Sommer-Blusen

# J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20.

Hier sehen wir einen Schlosser, dem beide Hände und Füße erfroren waren, die infolgedessen abgenommen werden mussten. Durch künstliche Glieder ist er heute in der Lage, nicht nur alle alltäglichen menschlichen Funktionen auszuüben, sondern auch seinem Berufe nachzugehen. Ein grosser Trost für alle die, welche schwer beschädigt aus diesem ungeheuren Kampf fürs Vaterland heimkehren, aber ebenso auch für deren Angehörige. — Der sehr klare und flüssige Vortrag des Herrn Dr. Stein dürfte manchen zum Nachdenken angeregt haben und mit grösstem Rechte dürfen die Männer der Wissenschaft, die alles daran setzen, Not und Elend zu lindern, erwarten, dass sie von allen, welche gesund zu Hause sitzen und die Mittel dazu haben, unterstützt werden, indem jeder sein Scherflein dazu beiträgt, dass die im Krieg Verstümmelten wieder nützliche Mitglieder der menschlichen Gesellschaft werden können. u. F.

### Den Heidentod

starben aus Wiesbaden: Einj.-Kriegsfreiwilliger Gerichts-Aktuar Karl Knötig; Ersatzreservist Peter Kreuels; Freiwilliger Gardefüsilier Ernst Fricke; Pionier Max Schlosser.

— Wiesbaden im Zeichen der Tulpenblüte. Wohin das Auge blickt, auf allen Schmuckplätzen der Stadt, in den Parkanlagen, überall trifft das Auge auf die in ihrer Farbensattheit blendenden Tulpenbeete. Die natürliche Form dieser Pflanze, die man wäre zu sagen versucht, übertrieben ausgebildete Symmetrie in der Blattanordnung, der kerngrade aufstrebende Blüthenstängel und der ihm krönende kelchartige Blumenansatz, all das verleiht dem Pflanzengebilde etwas wie bewusst Stilisiertes. Aber in Reihen nebeneinander gestellt, wirkt nur die leuchtende Farbenpracht, die durch die Kunst des Blumenzüchters sich in immer neu erscheinenden Abschattierungen vom zartesten Weissrosa bis hin zu dem üppigsten Dunkelbraunrot kundgibt, oder lediglich als reines Kanariengelb oder Zitronengelb erscheint. Eine wahre Augenweide gewährt gerade jetzt ein Gang durch den Vorgarten des Kurhauses.

wc. Zum Besten der Kriegshilfe hatte der Kreis-Krieger-Verband Wiesbaden-Stadt im Festsaal der Turngesellschaft einen gut besuchten Vortragsabend ver-

anstaltet, dessen Programm sich aus Vorträgen der Kapelle des Ersatz-Bataillons des Res.-Inf.-Regts. Nr. 80 unter der Leitung des Musikmeisters Haberland, aus Gesängen des Hofopernsängers Frorath, einem Vortrag mit Lichtbildern über den deutschen Kriegshumor von Schriftsteller Clobes und einer kurzen Ansprache des Verbandsvorsitzenden Rumpf zusammensetzte. Die Anwesenden verließen ihrer Obereinstimmung mit der vaterländischen Tendenz des Abends durch stehendes Absingen der National-Hymne sowie von „Deutschland, Deutschland über alles“ Ausdruck.

— Für Gasthofbesitzer und ihre Angestellten. Das stellvertretende Generalkommando des 18. Armeekorps gibt bekannt: «Auf Grund der §§ 1, 4 und 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 und meiner Bekanntmachung vom 21. Januar 1915 bestimme ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit: 1. Den Besitzern und Leitern von Gasthöfen im Bezirk des 18. Armeekorps sowie deren Angestellten ist es verboten, in dem Gasthofbetrieb Postsendungen an Personen auszuhändigen, die nicht im Gasthof abgestiegen und nicht als solche polizeilich gemeldet sind; 2. im Falle der Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung werden die Gasthofsleiter, wenn die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Der kommandierende General: Freiherr von Gall, General der Infanterie.»

— Die städtischen Lehrerinnen haben als 3. Kriegsgabe die Summe von 1750 Mk. gesammelt und für den Osten bestimmt. 500 Mk. wurden für Verwundetenfürsorge nach Königsberg geschickt, 500 Mk. (Wein und Obstkonserven) nach Thorn und 750 Mk. nach Berlin an die «Gesellschaft der Freunde ostpreussischer Flüchtlinge».

— Die städtischen Volksbäder am Schlossplatz und in der Roonstrasse sind am Himmelfahrtstage nur von 7—11 Uhr mittags geöffnet.

— Liebesgaben für die Hindenburg-Armeen. Die Abteilung 3 des Roten Kreuzes bittet in einem in der heutigen Ausgabe enthaltenen Aufruf um Liebesgaben für die Hindenburg-Armeen. Es ist zu wünschen, dass der Aufruf, den wir der besonderen Beachtung unserer Leser empfehlen, recht grossen Erfolg hat.

— Bismarckturm. Der Probeturn auf der Bierstadter Höhe muss aus landespolizeilichen Gründen bis auf weiteres geschlossen gehalten werden und ist für niemand zugänglich.

— Spielplan im Residenz-Theater bis 16. Mai. Dienstag, 11., 7 Uhr: „Maria Theresia“. Mittwoch, 12., 7 Uhr: „Heimat“. Donnerstag, 13., 7 Uhr: „Als ich noch im Flügelkleide...“ Freitag, 14., 8 Uhr: 28. Volksvorstellung: „Vaterland“. Samstag, 15., 7 Uhr, neu einstudiert: „Im bunten Rock“. Sonntag, 16., 7 Uhr: „Im bunten Rock“.

### Hof und Gesellschaft.

Der König von Schweden wird binnen kurzem in Karlsbad eintreffen.

Der Grossherzog und die Grossherzogin von Mecklenburg sind zur Taufe des zweiten Prinzen in Braunschweig eingetroffen. Die Taufe selbst soll am Sonntagmittag stattfinden. Ferner werden zugegen sein die Herzogin Thyra von Cumberland, die Prinzessin Olga von Cumberland und der Prinz und die Prinzessin Max von Baden. Ob die Kaiserin an der Taufe teilnehmen wird, steht vorläufig noch nicht fest.

### Sport-Nachrichten.

— Renntermine. Deutschland. Mai. Berlin-Hoppegarten 21., 25., 29., 31. Juni. Berlin-Hoppegarten 6., 13., 20., 27. Juli. Berlin-Hoppegarten 4., 11. Oesterreich-Ungarn. Mai. Budapest-Alag 17., 18., 20., 21., 22. Wien 27., 29., 30. Juni. Wien 1., 3., 5., 6., 8., 10., 12., 13., 15., 17.

### Aus unseren Kriegstagen.

— Bücher für die Schützengräben. Die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Grossborstel hat 500 Schützengräben-Büchereien, bestehend aus je 30 neuen Büchern, zur unentgeltlichen Verteilung zusammengestellt. Sie hat aus eigenen Mitteln die 15000 Bände für diese Schützengräben-Büchereien bewilligt, nachdem sie seit Kriegsausbruch bis Ende April bereits 84562 Bücher und 37756 Hefte an Lazarette und Truppenteile verteilt hat.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachrichten. Tilla Durieux ist nach erfolgreichem Gastspiel vom Grafen v. Hülsen-Haeseler für die nächste Saison dem königlichen Schauspielhaus in Berlin verpflichtet worden.

ar. Der Direktor des Grossherzoglich-Oldenburgischen Landesgewerhemuseums Dr. Theodor Raspe ist als Kompagnieführer an der Spitze seiner Landwehrkompagnie gefallen. ar. Max Liebermann hat ein neues Selbstbildnis vollendet. Man sieht ihn darauf bei der Arbeit vor der Staffelei mit Pinsel und Palette in der Hand in scharfer Profilstellung.

Arthur Schnitzlers neuestes Werk ist eine Kinakterie, die den Gesamtittel: „Komödie der Worte“ hat.

undankbaren Stadtweisen von Hameln in den schwarzen Berg entführte, er spielt und lockt mit den weichen Tönen von Webers „Larghetto“. Das Märchen vom geigenen Tod; gespensterhaft huscht der Knochenmann über die Bühne und spielt den „Totentanz“ auf seiner Fiedel. Weiter erzählt der Alte von Menschenleid und Herzenskummer, das Märchen von der ungetreuen Geliebten und dem armen Pierrot und wieder klingt die Geige und klagt und weint und die Töne finden sich zum „altitalienischen Largo“ (auf der G-Saite von Campsa) und zu Schumanns wundervoller hauchzarter „Träumerei“. — Reizend klingt weiter die altholländische Weise zum Märchen von der Spieluhr, und lieblich fiedelt das „Münchener Kindl“ seine alten, ewig jungen Volksweisen. Und dann die holden Märchen aus der Kaiserstadt Wien, die Geschichten vom Prin-

zesslein und schönen Prinzen und dem Komtesselein, das so gern auf den Hofball gewollt. Handels Menuett, eine Gavotte, Walzer von Lanner und Strauss.... Grazie, Anbetung, Sehnsucht, Liebeslust und Lebenswonne!

Die Geigenspielerin war Fräulein Leina Andersen — sie spielt mit gutem Können und viel Empfinden, mit technischer Fertigkeit und präsentiert die Figuren, die sie in den Märchen darstellt, in reizendsten Bildchen. Immer war feiner Geschmack ihr Berater, ob sie als Pierrot, oder Rattenfänger, als Kind des Rokoko oder im Reifrock kommt. Die niedliche Idee, in die der Abend gekleidet ist, die originelle Aufmachung, die Grazie der Bilder und die Kunst der Geigerin lösten vielen Beifall aus, der auch Herrn Wolzogen als dem Märchenerzähler galt. mw.

Abel, Fr. H.  
Ackermann,  
Adam, Hr.  
Adam, Fr.  
Ahlmeyer,  
Albers, Hr.  
Anderson,  
Arndt, Hr.  
Arnold, Hr.  
Asbeck, Hr.  
Asch, Hr. F.  
Asendorp,  
Assmann,  
Axter, Hr.  
Bachmann,  
Bader, Hr.  
Bähr, Hr.  
Bähr, Fr. J.  
Barnekow,  
Barry, Hr.  
Bartes, Fr.  
Bauer, Fr.  
Bauer, Hr.  
Bauerheim,  
Baumeek,  
Beck, Hr.  
Becker, Hr.  
Becker, Fr.  
Beckers, H.  
van Boers,  
Behrendorf,  
Behrend,  
Behrendt,  
Beischmidt,  
Bemenburg,  
Bendix, Hr.  
Benodick,  
v. Berger,  
Berlin, Hr.  
Bierbach,  
Bissinger,  
Bleich, Fr.  
Blieringer,  
Blitz, Hr.  
Bodzarnow,  
Boehm, Hr.  
Böhmer, Fr.  
Böhmer, Fr.  
Boesenberg,  
Boguniewski,  
Bolze, Hr.  
Bopp, Fr.  
Bornann,  
Brandt, Hr.  
Braun, Hr.  
Bruch, Hr.  
de Brunn,  
Buddenberg,  
Büchert, I.  
Büchert, I.  
Bullmann,  
Burkhardt,  
Caesar, Fr.  
Clad, Hr.  
Cohn, Fr.  
Colling, Hr.  
Collin, Hr.  
Cosimer,  
Cormelius,  
Costiner, I.  
Costiner, I.  
Contrant, I.  
Craff, Fr.  
Cresmer, H.  
Dammert, H.  
Damm, Fr.  
Dammeyer,  
Diergardt,  
Doerr, Fr.  
Dorsang, I.  
Doin, Fr.  
Draemmann,  
Draemann,  
Dress, Hr.  
Dreyfus, F.  
Droyer, Hr.  
Drude, Fr.  
Düren, Hr.  
Dunck, Hr.  
Ehner, Hr.  
Edling, Hr.  
Eger, Fr.  
Ehlers, Hr.  
Ehlmeyer,  
Ehrlich, Hr.  
Eichler, Hr.  
Eichenberg,  
Eichenberg,  
Eichstaedt,  
Elsbich, H.  
Emcke, H.  
Emmerling,  
Engelhardt,  
Eppel, Fr.  
Eppner, Fr.  
Erdmann,  
Esche, Fr.  
Esser, Hr.  
Evertbusch,  
Fabricius,  
Falkenroth,  
Fassle, Fr.  
Fassl, Hr.  
Fehre, Fr.  
Fischer, Fr.  
Fischer, H.  
Fischer, H.  
Fitting, Hr.  
Fotow, Hr.  
Flock, Exz.  
München  
Flemming,  
Flersheim,  
Floersheim,  
Forst, Hr.  
v. François  
(Mark)  
Frank, Fr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. Mai 1915.

Abel, Fr. Rent., Zehlendorf
Ackermann, Hr. Kfm.,
Adam, Hr. Lehrer, Retonfey
Adam, Fr., Frankfurt
Ahlmeier, Hr. Dr. med. m. Fr., Rheydt
Albers, Hr., Hamburg
Anderson, Hr. m. Fr., Berlin
Arndt, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg
Arnold, Hr. Gymnasiallehrer, Kirchheimbolanden
Asbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Altenwerder
Asch, Hr. Kfm., Hamburg
Asendorf, Hr. Rent., Bremen
Assmann, Hr. m. Fr., Lüdenscheid
Axter, Hr. Hauptm., Mannheim
Baehmann, Hr. Kfm., Zweibrücken
Bader, Hr. Hauptm., Berlin
Bähr, Hr. Fabrikbes., Leipzig
Bähr, Fr., Leipzig
Barnekow, Fr., Stettin
Barry, Hr. Ingen., Essen
Bartes, Fr. San.-Rat, Hameln
Bauer, Fr., Naumburg
Bauer, Hr. Kfm., Naumburg
Bauerheim, Fr., Weilburg
Baunack, Hr. Apotheker, Marburg
Beck, Hr. Dr., Regimentsarzt, Strassburg i. E.
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Becker, Fr. Rent. Zoppot
Beckers, Hr. Kfm., Frankfurt
van Beers, Hr. Kfm., Ördingen
Behlendorf, Hr. Redakteur, Kriescht
Behrend, Hr., Alexandrien
Behrendt, Fr., Merkenbach
Beilshmidt, Hr. Kfm., Weissenfeld
Bemenburg, Fr. Ingenieur m. Fam., Oberhausen
Bendix, Hr. Kfm. m. Fam., Gummerbach
Benedick, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
v. Berger, Fr. m. Bed., Berlin
Berlin, Hr. m. Fam. u. Bed., Nürnberg
Bierbach, Fr. Fabrikant Haspe
Bissinger, Hr. Kfm. Schönhausen
Bleich, Fr. Spandau
Bleringer, Hr. Dr., Cannstatt
Blitz, Hr. Kfm. m. Bed., Berlin
Bodzarnowski, Hr., Frankfurt a. O.
Boehm, Hr. Kfm., Schweiz
Böhmer, Fr., Essen
Böhmer, Fr., Frankfurt
Boesenberg, Hr. Ingenieur, München
Boguniewski, Fr., Danzig
Bolze, Hr. Oberlehrer, Oberlahnstein
Bopp, Fr. m. Tochter, Mülhausen
Bormann, Hr. Rent., Hannover
Brandt, Hr. Kfm., Kobenz
Braun, Hr. Kfm., Hamburg
Bruch, Hr. Kfm., Saarbrücken
de Brunn, Hr. Kfm., Düsseldorf
Buddenberg, Hr. Leutnant
Büchert, Hr., Landau
Buchner, Hr. Baurat, Biedenkopf
Bullmann, Fr. Kfm., Hamburg
Burkhard, Hr. Oberleutnant, Lissa
Caesar, Fr., Detmold
Clad, Hr., Dortmund
Cohn, Fr. cand. med., Heidelberg
Colling, Hr. Kfm., Köln
Collin, Hr. Fabrikant, Dortmund
Consimer, Hr. Dr., Wien
Cornelius, Fr. Hauptmann, Rastatt
Costiner, Hr., Jassy
Costiner, Hr. Fabrikant, Bukarest
Courant, Hr. Apotheker, Berlin
Craff, Fr. Major, Wiesbaden
Cremer, Hr. Ingenieur, Hamburg
Dauert, Hr. Rent., Hamburg
Damm, Fr. Rent., Dresden
Dammeyer, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Diergardt, Fr., Moers
Doerr, Fr. Leut., Hanau
Dorsang, Hr. Zahnarzt, Offenbach
Dois, Fr. Rittmstr., Mainz
Draemann, Fr. m. Bed., Düren
Draemann, Fr., Düren
Dress, Hr. m. Fr., Trier
Dreyfus, Fr. Kfm. m. Kinder u. Bed., Berlin
Droyer, Hr. Fabrikant m. Fr., Emsborn
Druße, Fr., Hamburg
Düren, Hr. Offizier Helgoland
Dunek, Hr. Stadtverordn., Charlottenburg
Ebner, Hr. Marienberg
Edling, Hr. Direktor, Osebro
Eger, Fr., Frankfurt
Elders, Hr. Kfm., Köln
Ehlmeier, Hr. Kfm., Stuttgart
Ehrich, Hr., Berlin
Eichler, Hr. Kfm., Leipzig
Eichenberg, Hr., Düsseldorf
Eichenberg, Hr., Krefeld
Eichstaedt, Hr. Kfm., Königsberg
Elsbach, Hr., Hannover
Emcke, Hr. Kfm., Piddichow
Emmerling, Hr. Direkt. m. Fr., Livorno
Engelhardt, Hr. Leut., Torgau
Eppel, Fr., Würgendorf
Eppner, Fr., Hannover
Erdmann, Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Gelsenkirchen
Esche, Fr. m. Bed., Quedlinburg
Esser, Hr. Kfm., Köln
Evertsbach, Fr., Charlottenburg
Fabricius, Hr. Komm.-Rat m. Fr., Duisburg
Falkenroth, Hr. Fabrikant, Schalksmühle
Fessle, Fr., Altenried
Eisb, Hr. m. Fr., Frankfurt
Fehre, Fr., Weimar
Fischer, Fr., Berlin
Fischer, Hr. Professor, Hamburg
Fischer, Hr. Direktor, Lüdenscheid
Fitting, Hr. Staatsanwalt, Zweibrücken
Fotow, Hr. Baumeister, Berlin
Fleck, Exzell., Wkl. Geh. Rat Unterstaatssek. a. D. m. Fr., München
Flemming, Fr., Hannover
Fliersheim, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
Floersheim, Hr. Kfm., Berlin
Forst, Hr., Frankfurt
v. François, Hr. Major u. Landeshauptm. a. D., Berndorf (Mark)
Frank, Fr., Essen

Pension Heinsen
Wiesbadener Hof
Hotel Burghof
Tannustr. 75
Fürstenhof
Rose
Pension Primavera
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Tannushotel
Alleesaal
Hote Spiegel
Alleesaal
Rose
Wiesbadener Hof
Quisisana
Pariser Hof
Pariser Hof
Schwarzer Bock
Alleesaa
Christl. Hospiz II
Villa Rupprecht
Tannus-Hotel
Grabenstr. 9
Christl. Hospiz II
Metropole u. Monopol
Hotel Hoppel
Reichspost
Zur Stadt Biebrich
Metropole u. Monopol
Zum Landsberg
Hotel Nizza
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Stiftstr. 2
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Kaiserhof
Rose
Hessischer Hof
Wiesbadener Hof
Pension Corneli
Dambachtal 14
Kronprinz
Nassauer Hof
Hotel Central
Grüner Wald
Hotel Nizza
Nonnenhof
Schützenhof
Hotel Berg
Kaiserhof
Hotel Fuhr
Hansa-Hotel
Hotel Weiss
Grüner Wald
Hotel Krug
Hotel Spiegel
Württembergischer Hof
Zum neuen Adler
Villa Borussia
Hainerweg 3
Pens. Margaratha
Metropole u. Monopol
Prinz Nicolas
Karlshof
Rose
Gr. Burgstr. 13 II
Kaiserbad
Kaiserbad
Palast-Hotel
Hotel Coridan
Rose
Schwarzer Bock
Haus Fliegen-Steiner
Rose
Palast-Hotel
Christ. Hospiz II
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Sendig-Eden-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Zum Erbprinz
Pension Speranza
Wilhelma
Wilhelma
Quisisana
Schwarzer Bock
Zur Stadt Biebrich
Rose
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Rose
Rose
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Nonnenhof
Rheinischer Hof
Quisisana
Pension Primavera
Weisses Ross
Hotel Hoppel
Bellevue
Palast-Hotel
Tannustr. 63
Zu den Bergen
Zur Stadt Biebrich
Hessischer Hof
Villa Hertha
Nicholsstr. 7
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Rose
Pension Margaretha
Quisisana
Rose
Grüner Wald
Hotel Saalburg
Hotel Saalburg
u. D., Berndorf
Albrechtstr. 5 I
Pension Wolfram
Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Zeilungen
Kronprinz
Pariser Hof
Nassauer Hof
Hotel Central
Rose
Fuchs, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Burg Battenberg
Goldenes Kreuz
Förstenthal, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Schwarzer Bock
Förth, Fr. Dr. m. Tochter, Berlin
Pens. Wenker-Paxmann
Funcke, Hr. Apotheker m. Fr., Lütgendortmund
Prinz Nicolas
Hotel Krug
Kronprinz
Rose
Pension Erika
Hotel Central
Kölnischer Hof
Kölnischer Hof
Rose
Goldener Brunnen
Stiftstr. 7 p.
Mühlgasse 9
Gier, Fr., Magdeburg
Reichspost
Gilles, Hr. Feldintendant-Sekr. m. Fr., Koblenz
Glantz, Hr. Kfm., Langensalza
Reichspost
Gleiss, Hr. Dir., Neumünster i. Holst., Metropole u. Monopol
Glauer, Hr. Jurist Dr., Charlottenburg
Hotel Westminster
Glura, Fr., Hamburg
Stiftstr. 2
Goedecker, Fr., Elberfeld
Schwarzer Bock
Goetze, Fr. Stabsarzt Dr., Wismar
Hotel Braubach
Goldstein, Hr. Kfm. m. Fam., Herford
Schwarzer Bock
Gonszert, Hr. Kfm., Münden
Metropole u. Monopol
Gordon, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Nassauer Hof
Gorke, Fr. Oberleut. Dr., Leverkusen
Luisenstr. 19
Grimm, Fr. Oberstabsarzt, Steglitz
Silvana
Grimm, Hr., Frankfurt
Erbprinz
v. Grimmestein, Fr., Berlin
Metropole u. Monopol
Grossmann, Fr., Hamburg
Sendig-Eden-Hotel
Grossmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Hotel Hoppel
Grünthal, Hr. Kfm., Halensee
Kuranstalt Dr. Honigmann
Günzler, Hr. Stabsarzt Dr., Gmünd
Schützenhof
v. Gusovius, Fr., Charlottenburg
Pension Atlanta
Huckspiel, Hr., M.-Gladbach
Kaiserbad
Haendly, Fr., Saarbrücken
Vier Jahreszeiten
Haendly, Fr., Berlin
Vier Jahreszeiten
Hagemann, Hr. Kfm. m. Fr., Nowawes
Frankfurter Str. 25
Hahn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Nassauer Hof
Halberg, Hr. Schriftsteller, Freiburg
Hotel Central
Hartje, Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld
Prinz Nicolas
Hartmann, Fr., Hamburg
Adolfallee 59 I
Hass, Fr. Hauptm., Sonneberg
Pension Wenker-Paxmann
Haupt, Fr. Generalkonsul, Rio de Janeiro
Quisisana
Heidmann, Hr. Kfm., Bremen
Hotel Hoppel
Heilbrunn, Fr., Erfurt
Palast-Hotel
Hein, Fr. Oberleut., Charlottenburg
Metropole u. Monopol
Hellmann, Fr., Ulm
Palast-Hotel
Hendrichs, Hr., Solingen
Sendig-Eden-Hotel
Hené, Fr. Fabr. m. Kind, Pirmasens
Schwarzer Bock
Henneberger, Hr. Feldlazarettinsp., Metz
Preussischer Hof
Hennigsen, Hr. Kfm., Kattowitz
Hotel Central
Herolt Hr. Kfm., Berlin
Wiesbadener Hof
Hessen, Hr. Dr. med., Wilmersdorf
Palast-Hotel
Heymann, Hr., Essen
Nerotat 15
Hochapfel, Hr. Geh. Reg.-Rat, Strassburg
Schwarzer Bock
Hofer, Hr. Geheimrat m. Fr., Köln
Hotel Central
Höhn, Fr., Frankfurt
Erbprinz
Höninghoff, Fr. Geh. Reg.-Rat m. Tochter, Berlin
Pension Margaretha
Höring, Hr. Pfarrer m. Fr., Manebach i. Th.
Grüner Wald
Höttges, Hr., Krefeld
Haus Fliegen-Steiner
Hoffmann, Hr. Fabr., Neuss
Palast-Hotel
Hoffmann, Hr.
Erbprinz
Holdheim, Hr. Kfm., Berlin
Palast-Hotel
Holtz, Fr., Berlin
Schwarzer Bock
Hopf, Fr. m. Bed., Charlottenburg
Wilhelma
Horstmann, Fr., Münster (Westf.)
Hospiz z. hl. Geist
Hülsh, Fr., Leipzig
Schwarzer Bock
Graf Hülsen-Haeseler, Exzell., Hr. Generalint. d. Kgl. Schauspiele, Berlin
Hohenzollern
Hünnebeck, Hr. Fabr., Essen
Hotel Berg
Hummel, Hr., Frankfurt
Wiesbadener Hof
Freifrau v. Hurter, Elberfeld
Hotel Viktoria
Ibing, Fr. m. Kind, Mülheim (Ruhr)
Villa Germania
Ihlefeld, Hr., Frankfurt
Goldener Brunnen
Jacobi, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Prinz Nicolas
Jacobson, Hr. Professor m. Fr., Steglitz
Moritzstr. 13 I
Jacoby, Fr., Charlottenburg
Kaiserhof
Jäckel, Hr., Erlangen
Neugasse 6
Jäger, Hr. m. Fr., Weimar
Reichspost
Jaensch, Fr., Stendal
Pension Wolfram
Jakobson, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Hotel Central
John, Hr. Kfm., Berlin
Zum Römer
Joseph, Hr. Kfm. Reichelsheim
Wiesbadener Hof
Jürgens, Hr. Kfm., Hannover
Hotel Krug
Kahle, Hr. Superintendent, Nienburg
Hotel Dahlheim
Katzenstein, Hr. Kfm., Mildenburg
Grüner Wald
Kaufmann, Hr. Fabr., M.-Gladbach
Palast-Hotel
Kels, Hr. Kfm., Hannover
Hessischer Hof
Kepler, Fr., Riga
Pension Columbia
Klassen, Fr. Justizrat, Leer
Gartenstr. 5
Kleinmann, Fr., Mainz
Wilhelma
Klein, Hr. Dir. m. Fr., Bochum
Tannus-Hotel
Klein, Hr., München
Württembergischer Hof
Kleiner, Hr. Landrat, Berlin
Metropole u. Monopol
Klotz, Hr. Rittergutsbes., Streebentien
Schwarzer Bock
Kluss, Hr. m. Fr., Heilbronn
Schwarzer Bock
Knottel, Hr. Kfm., Düsseldorf
Nassauer Hof
Knoblauch, Fr., Chemnitz
Hotel Spiegel
Kobe, Hr. Oberleut., Saarbrücken
Vier Jahreszeiten
Koebig, Fr., Radebeul
Imperial
König, Hr., Kreuzburg
Württembergischer Hof
Königsberger, Hr., Berlin
Nassauer Hof
Königsberger, Hr. Kfm., Breslau
Kronprinz
Kopka, Fr. m. Kind u. Bed., Eisleben
Kapellenstr. 12
Koschwitz, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
Kraecht, Hr. Dir., Wetter (Ruhr)
Pension Wenker-Paxmann
Kraecht, Hr. Fabr., Neumünster
Quisisana
Krämer, Fr., Schweinfurt
Zum neuen Adler
Kranendich, Hr. Leut., Rheinberg
Hotel Epple
Krauss, Hr. Kfm., Ravensburg
Metropole u. Monopol
Krebs, Hr. Rechn.-Rat, Limburg
Evang. Hospiz
Kreickmann, Hr. Kfm., Mannheim
Prinz Nicolas
Kremer, Hr. m. Fr., Mainz
Zur neuen Post
Kreutzer, Hr. Redakteur, Berlin
Villa Elite
Krohn, Fr., Wandsbek
Schützenhofstr. 2
Kühlich, Fr., Lehrerin, Magdeburg
Pariser Hof
Kühne, Fr., Plettenburg
Hotel Central
Küppers, Hr. San.-Rat, Berlin
Hospiz z. hl. Geist
Küppers, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Europäischer Hof
Kuhl, Hr. Major m. Fam., Hanau
Grüner Wald
Kuntze, Fr. Dr., Rittergut Schoenefeld b. Leipzig
Kölnischer Hof

Einküchenhaus
Haus Dambachtal
Neuberg 4
Neuzettliche und preis. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgesch. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 311. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. Offizierverein.

Kuschel, Fr. Major, Freiburg
Hessischer Hof
Lucks, Hr. Kfm., Berlin
Europäischer Hof
Lamm, Hr. Obering., Nürnberg
Evang. Hospiz
Landsberger, Hr. Kfm., Charlottenburg
Wiesbadener Hof
Lang, Fr., Ostafrika
Metropole u. Monopol
Langensiepen, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Begl., Gardone
Residenz-Hotel
Lappee, Hr. Staatsanwalt u. Hauptm. d. L. m. Fr., Stade
Sendig-Eden-Hotel
Lau, Hr. Kfm., Hamburg
Wiesbadener Hof
Laumann, Hr., München
Zur Stadt Biebrich
Ehr. v. Ledebur, Hr. Leut., Torgau
Pens. Wenker-Paxmann
Lehman, Hr. Kfm., Bonn
Hotel Dahlheim
Leistenschneider, Hr. Kfm., Jena
Reichspost
Lemp, Hr., Köln
Goldener Brunnen
v. Lengriesser, Fr. Leut., München
Villa Rupprecht
Levy, Hr. Kfm., Brüssel
Fürstenhof
Levy, Hr., Frankfurt
Zur neuen Post
Levy, Hr. Kfm., Berlin
Hotel Dahlheim
Liebig, Hr. Notar, Belgien
Hotel Central
Lion, Hr., Frankfurt
Wilhelma
Litty, Hr. Wirkl. Geh. Kriegsrat u. Armee-Intendant, Stettin
Prinz Nicolas
Lönholdt, Fr. Rent., Frankfurt
Fürstenhof
Loewenthal, Fr. m. Tochter, Mecklenburg-Schwerin
Hessischer Hof
Lück, Hr. Kfm., Siegen
Wiesbadener Hof
Lüttgens, Fr., Ahrensburg
Pens. Am Paulinenschlösschen
Lund, Hr. Kfm., Kopenhagen
Metropole u. Monopol
Lundgraf, Fr., Eisenach
Hotel Central
Lundquist, Hr. oKnsul, Malmö
Villa Hertha
Lungentz, Hr. Kfm., Berlin
Zum Kochbrunnen
Lutjens, Fr. Dr., Flensburg
Tannus-Hotel
Luther, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Koblenz
Prinz Nicolas
Mainz, Hr. m. Fr., Frankfurt
Wiesbadener Hof
v. Marshall, Hr. Oberleut., Mülheim (Ruhr)
Evang. Hospiz
Marosky, Fr., Berlin
Schwarzer Bock
Masius, Hr. Hauptm. m. Fr., Swinemünde
Pension Wenker-Paxmann
Maucher, Fr., Karlsruhe
Haus Icke
Mehling, Fr. Oberstleut. m. Sohn, Bamberg
Wilhelmstr. 44
Meibaur, Fr., Bautzen
Hotel Berg
Metzgang, Hr. Hauptm. m. Fam., Köln
Hotel Central
Meyer, Hr., Zürich
Rose
Meyer, Fr., Berenzen
Evang. Hospiz
Meyer, Hr. m. Fr. u. Bed., Kassel
Continental
Michaelis, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Nonnenhof
Migood, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Metropole u. Monopol
Moeller, Hr. Kfm., Danzig
Fürstenhof
Moeller, Hr. Kfm., Berlin
Kronprinz
v. Mohr, Hr. Kfm., Karlsruhe
Tannus-Hotel
Moll, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Düsseldorf
Nassauer Hof
Moll, Hr. Reg.-Rat, Berlin
Nassauer Hof
Moritz, Fr., Bromberg
Pension Margaretha
Morse, Hr. Hauptm., Kolberg
Grüner Wald
Müller, Fr., Strassburg
Zum Landsberg
Müller, Fr., Schenkelberg
Müller, Hr. Hauptm. m. Fr., Rastatt
Astoria-Hotel
v. Müller, Fr., Bautzen
Quisisana
Mueller, Fr., Stettin
Goldenes Kreuz
Müller, Hr. Bankier, Northeim
Palast-Hotel
Nagengast, Fr., Würzburg
Friedrichstr. 31
Nathan, Hr. Kfm., Koblenz
Schwarzer Bock
Naumann, Hr., Darmstadt
Hotel Epple
Neese, Hr. Kfm., Berlin
Wiesbadener Hof
Nehrkorn, Hr., Berlin
Pension Prinzessin Luise
Neu, Hr. Kfm., Köln
Grüner Wald
Niemann, Hr. Dr. med. m. Fr.
Hansa-Hotel
Nobbe, Fr. Major, Bolgstädt
Quisisana
Noebe, Fr. Geheimrat, Neustrelitz
Hotel Braubach
Noell, Fr. Baurat, Oldenburg
Nerostrasse 20
Noelle, Hr. Kommerzienrat u. Fabr., Lüdenscheid
Kuranstalt Dr. Abend
Nohl, Fr., Godesberg
Pension Wenker-Paxmann
Offe, Hr. Leut., Hanau
Grüner Wald
Onappe, Hr. Fabrikdir., Berlin
Metropole u. Monopol
Opel, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Apolda, Beuers Privathotel
Oppenheimer, Hr. Kfm., Krefeld
Palast-Hotel
de Osa, Hr.
Vier Jahreszeiten
Graf Ostheim, Hr. Offizier, Heidelberg
Rose
Ottenheimer, Fr., Ludwigsburg
Schwarzer Bock
Overbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Bottrop
Palast-Hotel
Paas, Fr., Essen
Rose
Pachler, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr., Kassel
Vier Jahreszeiten
Pape, Hr. Ing. m. Fr., Kiel
Prinz Nicolas
Persch, Hr. Oekonomierat m. Fr., Hollern
Weisse Lilien
Peters, Hr., Gr.-Giewitz
Hotel Spiegel
Peters, Fr., Königsberg
Zum Kranz
v. Petersdorff, Fr. Oberst, Lünburg
Evang. Hospiz
Pflugfelder, Fr., Duisburg
Palast-Hotel
Philippthal, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Grüner Wald
Pick, Hr. m. Fr. u. Bed., Neu York
Kaiserhof
Pinthus, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt
Alleesaal
Plate-Berg, Fr. m. Tocht., Lüdenscheid, Biemers Hotel Reginn
Platz, Hr. Kfm. m. Fr., Wickrath
Metropole u. Monopol
Pleiss, Hr. Fabr., Remscheid
Wiesbadener Hof
Prante, Fr., Nürnberg
Wilhelma
Preske, Fr.
Erbprinz
Puhlmann, Hr. Fabrikbes.
Astoria-Hotel
Rawack, Hr. Kfm., Berlin
Palast-Hotel
v. Reibnitz, Hr., Darmstadt
Christl. Hospiz II
Reichard, Hr. m. Fam., Hlversum
Metropole u. Monopol
Reimann, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Minden i. W.
Imperial
Reinhardt, Fr., Oberhausen
Evang. Hospiz
Rechhausen, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Grüner Wald
Richter, Fr. Rent., Köln
Villa Borussia
Richter, Hr. Kfm., München
Hotel Central
Richter, Hr. Dir. m. Fr., Magdeburg
Alleesaal
Rickmers, Fr., Bremen
Rose
de Ridder, Hr. Dr. jur., Ede
Hotel Viktoria
Roedel, Hr. Rittmeister d. R., München
Vier Jahreszeiten
Röber, Hr. Kfm., Köln
Zur neuen Post
Röhrig, Hr. m. Fr., Frankfurt
Württembergischer Hof
Röll, Hr. Kfm. Barmen
Hospiz Immanuel
Röttgen, Hr., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock
Rosendal, Hr. Kfm., Haag
Alleesaal
Rosenthal, Hr. Kfm., Krefeld
Grüner Wald
Rübsam, Hr. m. Fr., Wetzlar
Saalgasse 36
Salge, Hr. Prof. Dr., Strassburg
Tannus-Hotel

Sanzon, Hr. Fabrikbes., Berlin  
 Sanzou, Frl., Berlin  
 Sander, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt  
 von Saucken, Hr., Berlin  
 Sauermost, Hr. Apotheker, Dresden  
 Schäfer, Hr., Mainz  
 Schambach, Hr. Notar m. Fr., Lüdescheid  
 Schaper, Frl., Weimar  
 Scheiber, Hr. Oberleut. m. Fam., Nürnberg  
 Scheider, Hr., Wandsbek  
 Scheffer, Hr. m. Fr., Pr.-Stargard  
 Schenck, Frl., Marburg  
 Schiefer, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Düsseldorf

Palast-Hotel  
 Palast-Hotel  
 Hotel Berg  
 Sanatorium Friedrichshöhe  
 Hotel Adler Badhaus  
 Grüner Wald  
 Hotel Central  
 Christl. Hospiz II  
 Villa v. d. Heyde  
 Schützenhofstr. 2  
 Weisses Ross  
 Hotel Royal

Wiesbadener Hof  
 Reichspost  
 Palast-Hotel  
 Geisbergstr. 20  
 Nonnenhof  
 Zur Sonne  
 Zur neuen Post

Europäischer Hof  
 Zur Sonne  
 Nassauer Hof  
 Hotel Viktoria  
 Taunus-Hotel  
 Goldenes Kreuz  
 Erbprinz  
 Hotel Central  
 Nassauer Hof  
 Grüner Wald  
 Weisse Lilien  
 Hotel Central

Wiesbadener Hof  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Grüner Wald  
 Erbprinz  
 Mühlgasse 9  
 Kapellenstrasse 5  
 Kronprinz

Premdenheim International  
 Hotel Spiegel  
 Dambachtal 14  
 Primavera  
 Evang. Hospiz  
 Hansa-Hotel  
 Europäischer Hof  
 Zum Kranz

Schilling, Hr., Suhl  
 Frhr. v. Schimmelmann, Hr. Oberstleut., Erfurt

Schlichting, Frl. Schriftstellerin, Friedenau  
 v. Schluterbach, Hr. Generalmajor, Nierstein  
 Schmalbach, Hr.  
 Schmidt, Hr., Hamau  
 Schmidt, Hr. Marine-Stabs-Ing., Friedenau

Schmidt, Hr., Heidesheim  
 v. Schmidt-Pauly, Hr. Oberleut., Posen  
 Schmitz, Frl., Viersen  
 Schmohl, Hr. Baurat m. Tochter, Essen  
 Schmucke, Hr. Brauereibes., Burfelden  
 Schneider, Frl., Frankfurt  
 Schneller, Hr. Kfm., Berlin  
 Schottlander, Hr. Bat.-Arzt m. Fr., Barmen  
 Schrack, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg  
 Schrappe, Hr. Rechn.-Rat, Berlin  
 Schröder, Frl., Karlsruhe  
 Schünemann, Hr. Rechtsanw., Braunschweig

Schuller, Hr. Rent. m. Fr. Düsseldorf  
 Schulz, Hr. Kfm., Herford  
 Schulz, Hr., Lüttich  
 v. Schulz, Hr. Hauptm., Magdeburg  
 Schulze, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg  
 Schwabach, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin  
 Schwarz, Fr. Rittergutbes., Schadowitz b. Hohensalza

Schweitzer, Fr., Berlin  
 Sedler, Fr. Hauptm., Königsberg  
 Senft v. Pilsach, Fr., Güstrow  
 Sieberg, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum  
 Sieleneck, Hr., Mannheim  
 Silbermann, Hr. Kfm., Berlin  
 Simpson, Frl., Königsberg

Slogowski, Hr. Leut., Graudenz  
 Sochazewer, Hr. Rechtsanw., Berlin  
 Sohet, Fr. m. Tochter, Hamburg  
 Graf zu Solms, Hr. Leut., Assenheim  
 Sommer, Hr. Kfm., Berlin  
 Spies, Fr., Duisburg  
 Springefeld, Hr. Major, Berlin  
 Stadör, Hr., Darmstadt  
 Steigers, Hr. Kfm., Köln  
 Stein, Hr., Offenbach  
 Stelzner, Fr., Danzig  
 Stenzel, Fr. Oberleut., Saarbrücken  
 v. Stiernberg, Hr. Hauptm., Kassel  
 Stock, Fr., Koblenz  
 Stolleis, Fr., Gimmeldingen  
 Stollz, Hr., Frankfurt  
 Strube, Frl., Mannheim  
 Strehler, Hr., Hesseheim  
 Surmann, Hr. Tierarzt Dr., Goldberg i. M.

Tacke, Hr. Kfm. m. Sohn, Leipzig  
 Tasche, Hr., Rombach  
 Tauber, Hr. Dir. m. Fr., Chemnitz  
 Thiele, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig  
 Tiedemann, Hr. Kfm., Köln  
 Tillmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Duisburg  
 Timmermann, Fr., Gelsenkirchen  
 Trautmann, Fr. Geheimrat Prof., Bonn  
 v. Treskow, Hr. Rittmeister, Koblenz  
 Trittelitz, Hr. Chefarzt, Neumünster i. Holst.

Tübben, Hr. Fabr. m. Fam. u. Bed., Duisburg

Ubrig, Frl.  
 Ungerer, Frl., Göppingen  
 Urspruch, Fr. Prof. m. Pflugeschwester, Frankfurt

Vitor, Hr. Ing.  
 Vogel, Frl., Frankfurt  
 Voigt, Hr. Hauptm. d. L.  
 Voss, Hr. Rent. m. Fr., Landsberg a. W.  
 Vyth, Fr., Frankfurt  
 Waldhausen, Hr., Gersfeld  
 Walter, Fr. Fäbr. m. Tochter, München  
 Walter, Hr. Kfm., Berlin  
 Wascher, Hr. Kfm., Rudolstadt  
 Wassermann, Hr. Kfm. Nürnberg  
 Wassermann, Hr. Bauunternehmer, Köln  
 Weber, Hr. Kfm., Selb  
 v. Wedemeyer, Hr. Leut., Fürstenwalde  
 Weigert, Hr. u. Frl., Berlin

Quisisana  
 Schwarzer Bock  
 Imperial  
 Metropole u. Monopol  
 Zum neuen Adler  
 Hotel Krug  
 Hotel Royal  
 Kölnischer Hof  
 Hotel Vogel  
 Sanatorium Lindenhof  
 Schützenhof  
 Villa Marienburg  
 Hotel Viktoria  
 Hansa-Hotel  
 Pariser Hof  
 Hotel Vogel  
 Christl. Hospiz II  
 Europäischer Hof  
 Emser Str. 20

Palast-Hotel  
 Hotel Nizza  
 Alleeaal  
 Imperial  
 Quisisana  
 Pension Schaare  
 Alleeaal  
 Villa Emilie  
 Prinz Nikolaus

Westfälischer Hof  
 Zur Sonne  
 Quisisana  
 Sanatorium Dietenmühle  
 Hotel Central  
 Schützenstrasse 18  
 Hessischer Hof  
 Webergasse 38  
 Pension Anita  
 Rose  
 Villa Carmen  
 Schwarzer Bock  
 Hotel Central  
 Nassauer Hof  
 Prinz Nikolaus  
 Europäischer Hof  
 Kaiserbad  
 Rose

Wendecker, Hr. Fabr. m. Fr., Alzey  
 Wenger, Hr., Brienz (Schweiz)  
 Wentzel, Frl., Schkeuditz  
 Wessels, Hr. Kfm., Bremen  
 Weyer, Frl., Freudenstadt  
 Wiedmann, Hr. Oberstabsveterinär, Iustenburg

Wilms, Hr. Kfm., Köln  
 Winkelsträter, Hr. Kfm., Barmen  
 Winnevisse Hr., Schönau  
 Winter, Hr. Kfm., Hamburg  
 Winter, Hr. Kfm., Barmen  
 Winter, Hr. Ing., Essen  
 Wippermann, Frl., Disseldorf  
 Wiskott, Fr. Dr., München  
 Witteck, Fr., Trier  
 Wittenstein, Fr. Rittmeister, Elberfeld  
 Wodtke Fr. Brauereibes., Strassburg (Westpr.)  
 Woisard, Hr., Retonfay  
 Wolf, Fr. Kammerat m. Tochter, Dresden  
 Wolf, Frl., Opersingerin, Kön  
 Wolff, Fr., Bonn  
 Woy, Fr., Saarbrücken  
 Wreden, Hr. Leut., Magdeburg  
 Wurzel, Hr. Rechtsanw., Darmstadt  
 Wybach, Hr. Kfm., Barmen  
 Wylach, 2 Hrn., Barmen

Zachert, Hr., München  
 v. Zastrow, Hr. Leut., Mainz  
 Zeller, Fr., Frankfurt  
 Zink, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
 Zweiböhmer, Hr., Berlin

Hansa-Hotel  
 Würzburger Hof  
 Weisse Lilien  
 Metropole u. Monopol  
 Hotel Cordan

Europäischer Hof  
 Grüner Wald  
 Hospiz Immanuel  
 Hotel Central  
 Kaiserhof  
 Hospiz Immanuel  
 Prinz Nikolaus  
 Hotel Krug  
 Hotel Nizza  
 Zum Hahn  
 Hotel Viktoria  
 Römterbad  
 Hotel Burghof  
 Wilhelm  
 Palast-Hotel  
 Sendig-Eden-Hotel  
 Hotel Vogel  
 Villa Royal  
 Europäischer Hof  
 Sylvana  
 Hotel Krug

Hotel Viktoria  
 Nassauer Hof  
 Einhorn  
 Grüner Wald  
 Einhorn

**Bericht über den Fremdenbesuch.**  
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 8. Mai . . . . .	16 715	14 818	31 533
Am 10. Mai . . . . .	296	328	624
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>17 011</b>	<b>15 146</b>	<b>32 157</b>

Für die Aufstellung der Lüste verantwortlich  
 Städtisches Verkehrsbüro.

**HOTEL QUISISANA** am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 7. Mai 1915.

Hr. Otto Garrels u. Fr. Fr. Baronin von Beust, Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed. Frl. Krüger, Fr. Anna Keding m. Begleit. Frl. Stecher, Baron u. Baronin von und zu Weichs an der Glon, Hr. W. Weimann u. Fr. Hr. Bergwerksbes. W. Suermont u. Fr. Hr. Dr. med. O. Michaelsen, Hr. Leut. Wilhelm Turck, Fr. Kommerzienrat Berger-Becker, Fr. A. Trager, Fr. J. Ohmsen, Fr. Sanitätsrat Auerbach u. Frl. Auerbach, Frl. Benckendorf, Hr. N. Hudtwalcker mit Fam. u. Bed. Fr. Bergrat Lindner u. Frl. Tocht. Hr. Justizrat Funke u. Fr. Fr. Dr. Kusack, Hr. Punge u. Fr. Hr. Ziesenis m. Fam. u. Bed. Hr. Oberstleut. Graf von Haslingen, Generalkonsul Buisson m. Fam. Hr. Graf zur Lippe m. Dienerschaften, Fr. Rittergutsbes. Oberst Heya von Haine m. Frl. Tocht. Fr. Sager, Fr. Dr. Jaffé u. Frl. Tochter, Fr. Prof. Dr. Duden, Bankdirektor Jötten u. Fr. Hr. Dr. med. Jötten, Fr. L. Engel, Fr. M. Hartfeldt, Hauptmann Ritter, Fr. E. von Moisy, Oberleutnant Schunke, Hauptmann Castner, Generalmajor von Jacobi u. Frl. Tocht. Hauptmann Dr. Escherich, Leutnant Michel, Geh. Justizrat Heymann u. Fr. Hr. Seiffart u. Fr. Major Becker, Architekt Boon, Leutnant Carstensen, Freifrau von Wangenheim, Hauptmann W. Carsten, Hr. Molinens u. Fr. Hauptmann Pistorius, Oberst. Lorentzen, Hauptm. Schmidt-mann u. Fr. Rittmeister Bohn, Stabsarzt Dr. Kleinschmidt, Oberst Dr. Walther, Exz. Fr. v. Manstein, Oberst. v. Lewinski gen. v. Manstein, Leutn. Schlinkmann, Hauptm. Kaufmann u. Fr. Hr. Schönth, Fr. Clotten, Fr. Major Moeller, Leutnant Baumann, Fr. Kommerzienrat Beck m. Begl. Leutnant Neve, Fr. Oberstleut. von Behr, Hauptm. Wilke u. Fr. Oberst Stawitzky u. Fr. Majoratsbesitzer von Michael u. Fr. Hauptmann Pistorius u. Fr. Frl. Meyer, Frl. Auerbach, Oberleutnant Bosse u. Fr. Leutnant Riegler, Rechtsanwalt Tarnowsky, Oberleutnant v. Compe, Rittmeister von Scheven m. Fr. u. Frl. Tochter, Hauptmann Lätzer, Fr. Geheimrat Spellerberg, Rittmeister Hartmeyer u. Fr. Oberingenieur Wimmer u. Fr. Fr. Generaldirektionsrat Fühn, Oberleutnant Liebe u. Fr. Oberleutnant Chop, Fr. E. Plate-Berg u. Frl. Tocht. Fr. Wichern u. Frl. Tocht. Fr. Cohnheim, Fr. Generalin von Reichenbach, Fr. Armknecht, Hauptm. Vell.

**Hotel  
 Wilhelma**

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-tuendste Ruhe und Ungehörtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Benutztes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlossens zum Bewußtsein kommt. - Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im freien.

**Wiesbaden  
 Sonnenberger Straße 2**

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
 Restaurant allerersten Ranges.  
 Mittagstisch von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.  
**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.  
 Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.  
**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).  
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendtisch von Mk. 5,- an.  
 Pilsener Urquell Münchener Exportbier  
 Bürger. Brauhaus. Löwenbräu.  
 Wiesbadener Felsenkeller-Bier.  
**Weingrosshandlung** 17198  
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
 W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.  
 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Reform-Korsetts.  
**Korsetts Obersky**  
 geniessen Weltruf.  
 Filialen im ganzen Deutschen Reich.  
 Wiesbaden  
 Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.  
 Telefon 3588.



Korsetts nach Maass  
 nach meinem neuen Verfahren in unverwundlicher Ausführung innerhalb 24 Stunden.

Grosses Lager von **modernen Korsetts** für jede Figur passend.  
**Maasskorsett-Ersatz** in elegantester Ausführung  
 M. 22.50, M. 27.50, M. 35.-, M. 45.-, 17251

Sport-Korsetts.

**Burg Crass**  
 Hotel-Restaurant **Eltville** im Rheingau.  
 Herrliche Aussicht, schönste und grösste schattige Terrasse direkt am Rhein. 17335  
 Spezialität: Rheingauer Original-Weine.  
**Neuer Besitzer: Jean Iffland, Weingutsbesitzer.**

**Luftkurort Niedernhausen im Taunus.**  
**Café Pension ROSENHAUS**  
 Idyllisch direkt am Walde gelegen. Anerkannt gute Küche.  
 Zimmer mit voller Pension von 4-6 Mark.  
 Telefon 27. 17311 Bes.: **A. Müller.**

**„Zum Bären“ Hotel u. Badhaus**  
 Bärenstrasse 3  
 Eigene Thermalquelle im Hause.  
 Thermalbäder direkt aus der Quelle. 17284  
 Kohlensäure- und elektr. Lichtbäder — Fango — Trinkkur.  
 Zimmer mit und ohne Pension.  
**Bäder werden auch an Passanten abgegeben.**

**Fremdenheim Villa Carmen**  
 Abeggstr. 2. Teleph. 6637.  
 Beste Kurlage.  
 Zimmer mit und ohne Pension.  
 Bäder, Garten, vorzügl. Verpflegung.  
 17259 Fräulein Bolsenkötter.

Ärztl. gepr. Hellig., fr. 12j. Sanitäts. Massagen, Verbände, Klystiere  
**Conrad**, Tel. Nr. 4701  
 Inh. Kgl. Pr. Verdienstkr. in Gold u. Ehrenw. Diploms Deutsch. Flottenv. 17301

**BOLS-STUBE**  
 mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze  
**Webergasse 9**  
 Kein Militärverbot  
 Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.  
 Fernsprecher 4682. 17212

**Mäßige Preise! Hotel Spiegel Mäßige Preise!**  
 gegenüber dem Kochbrunnen  
 Passanten-Bäder, ab 6 Uhr früh direkte Quellenzuleitung.  
 17320  
 12 Baderkarten Mk. 8.-

**Carlsbader Handschuhe**  
 äusserst haltbar empf. billigst Hand-schuhgeschäft „Alte“ Colonnade 31.

# Hauptbahnhof- Wirtschaft WIESBADEN.

Hervorragende luftige Bewirtungsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prächtige Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt.**  
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst. 17310

**Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.**  
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schamweine. Echte deutsche und holländische Liköre. Alle erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- und Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Im Warteraum III. Klasse und auf dem Bahnsteig Automaten Betrieb, 53 Apparate, mit reicher Auswahl von Schnittchen und Getränken, 10 Pfg. Einwurf.

**Fritz Krieger, Hoflieferant.**

Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30  
Hotel-Pension Esplanade**

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, dem Quellen- und dem Opernhaus.  
**Erstklass. Familienpension**  
Alle moderner Komfort, Thermalbäder auf jedem Flur, Pension von 6 Mark. Besitzer: **H. HEERDANZ.**

Bequeme Krankenstuhlfahrt. 16960

Gr. Burgstrasse 3

Fernruf 3926

**Damen-Hüte** ♦ **Modewaren**

17287

**Hedwig Schmidt,**

bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.

**Pistolen- und Gewehrschießstand**



An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.

An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.

**Otto Seelig** früher **F. Kneipp**  
**Hofbüchsenmacher** 17278

Waffen, Munition, Jagd- und Angelgeräte, Hirschhornwaren. Lager und Werkstatt. —:— Grosse Burgstrasse 6.

**Straussfedern-Manufaktur**

**Blanck**

Engros Wiesbaden Detail Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse.

**Strohüte, Federn, Reiher, Blumen u. s. w. Boas** 17072

in Marabu und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes Lager. :: Billigste Preise. Beste Bezugsquelle.

**Christliches Hospiz I.**

Rosenstrasse 4. Zimmer mit Pension — Bäder Unter dem gleichen Vorstände

**Christliches Hospiz II.**

Oranienstrasse 53. 16952 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Im Spezial-Geschäft

**H. Reichard**

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

**Photographie-Rahmen**

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

17064

**Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe**

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

**Kur- und Kindermilch**, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dickmilch, Kofyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 17230

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tengelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll Der Besitzer: **Carl Wagner.** Parkstrasse 101. Tel. 336.



**J. & G. ADRIAN**

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden



**Möbeltransporte** von und nach allen Plätzen 17277a  
Stadtmzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung  
Grosse moderne Möbellagerhäuser

# Gebt Liebesgaben für die Hindenburg-Armee

Die Abteilung III des hiesigen Roten Kreuzes erhält von dem zuständigen Delegierten eine Aufforderung, für die „Hindenburgsche Armee“ Liebesgaben in grösseren Mengen zum Versand zu bringen.

Der Delegierte schreibt:

„Drinnen im Land kann man sich schwerlich ein Bild davon machen, welche riesigen Mengen von Tabak, Zigarren, alkoholfreie Getränke, leichten Weinen, Schokolade, Obst- und Fisch-Konserven, Tee und anderen kleinen Leckerbissen zur Abwechslung des täglichen Einerleis notwendig sind, um die unzähligen Soldaten, welche hier im Felde stehen, nur im bescheidensten Masse zu versorgen. Auch Apfelsinen, Zucker, Seife, Briefpapier, Postkarten, Bleistifte, Kissen, wollene Strümpfe, Unterjacken, Unterhosen, Fusslappen (45/45), Hemden, Taschentücher, Handtücher, wollene Leibbinden usw. sind sehr begehrte Artikel.

Hier muss neben dem Reich, das gewiss schon alles tut, immer wieder die private Wohltätigkeit helfend eingreifen, um den tapferen Krieger die Daseinsmöglichkeiten zu erleichtern.

So sprechen wir hiermit die herzliche Bitte aus, weiter eifrig die Werbetrommel zu rühren, um die tapferen Streiter der „Hindenburg-Armee“, welche mit übermenschlicher Kraft und Hingebung sich dem Vaterlande opfern, auch fernerhin mit Liebesgaben versorgen zu können.“

## Wiesbadener Bürger!

**gebt darum Liebesgaben an die Versandstelle des Roten Kreuzes, Abteilung III, Schloss Mittelbau, Schlossplatz 1, Zimmer Nr. 205 u. 207.**

Auch Geldgaben werden mit dem Vermerk „Bestimmt für die Ostarmee“ vom Kreis-Komitee des Roten Kreuzes, Schloss Mittelbau, in Empfang genommen und dafür die gewünschten Liebesgaben angeschafft.

Schnelle Hilfe tut not.

Gedenkt der letzten grossen Waffentat unserer Truppen in den Karpathen und helft mit, unsere wackeren Krieger durch die Uebersendung der gewünschten Liebesgaben zu erfreuen.

**Rotes Kreuz, Abteilung III  
Schloss Mittelbau.**

17337

# Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität!

# H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

## Kurpension Villa Elite

für Ruhe- und Erholungsbedürftige. Sonnenbergerstr. 9. Teleph. 6000. Direkt am Kurpark. Elegante Villa, erste Kurlage, Balkons, Süd-Terrassen, grosser Garten, 5 Min. vom Kurhaus. Vorzügliche Verpflegung (auch diätetische). Alle Arten Bäder, auch komb. elektr. Lichtbäder für Gicht, Rheumatismus u. Ischias. Für Herz- u. Nervenleiden blaue Bogenlichtbäder.

## Neu! Reform-Restaurant

Spiegelgasse 5. Zeitgemässe Küche. Weniger Fleisch - Viel Gemüse - Leichte gute Weine - Alkoholfreie Getränke - Kein Trinkzwang - Schöner Garten. Inh. Karl Häuser, früher Vegetar. Restaurant Ecke Taunus- u. Geisbergstr. 17304

Vorzüglich zur Selbstmassage. Dr. Johansen's Vibrationsapparat, best. bewährt bei Gicht, Rheum., Lähmungen, Magen-, Darm-, Nervenleiden usw. Prosp. fr. F. R. John, Berlin-Niederschönhausen.

## Pension Columbia

Frankfurter Str. 6. Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. - Beste Verpflegung. 17221 Fernsprecher 534.

## Fremdenheim „INTERNATIONAL“

Leberberg 11 a. (Am Kurpark.) - Telephon 6017. - Altrnommiertes Haus. - Vornehmes Familienheim. - Jeder Komfort. Auf Wunsch Disküthe. :- Mäßige Preise. :-

## Bademeister u. Badefrau

mit allen med. Bädern (Kohlensäure, Elektrischen und Fangpackungen, wie Massage) bewandert, zum Eintritt gesucht. Kost und Wohnung frei. Nur Kräfte mit guten Zeugnissen wollen sich melden unter Angabe von Gehaltsansprüchen 17330

## Grand Hotel „Rheinischer Hof“

Bad Neuenahr. Verhältnisse halber zu nur 1400 M. sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 17291 an die Exped. d. Bl.

## Walhalla :: :: :: Wiesbaden

Vornehmst. bunt. Theater am Platze. Täglich abends 8 Uhr: Heinrich Blank, Deutschlands bester Baschredner und das neue Großstadt-Programm. Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 12. Mai 1915. 126. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnen-Festspiel von Richard Wagner. Erster Tag: Die Walküre.

## Pension de Bruyn-Haug

Wilhelminenstr. 33 Nerotal Tel. 2761.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 81.

Mittwoch, den 12. Mai 1915.

3. Jahrgang Nr. 81.

### Bekanntmachung

betreffend Verwendung von Benzol und Solventnaphtha sowie Höchstpreise für diese Stoffe. Auf Grund des Gesetzes über den Belagerungsstand vom 4. Juni 1851 (G. S. 1904 S. 451 ff) des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 (R. G. Bl. S. 339) in der Fassung der Bekanntmachungen über Höchstpreise vom 17. 12. 14 (R. G. Bl. S. 516) und vom 2. 1. 15 (R. G. Bl. S. 25) und der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. 2. 1915 (R. G. Bl. S. 54) wird hiermit verordnet:

§ 1. Dieser Verfügung unterliegen nicht nur in den Handel gebrachtes, gereinigtes oder ungereinigtes oder Benzol beziehungsweise Motorenbenzol oder Mischungen dieser mit gereinigtem oder ungereinigtem Benzolhomologen, sondern auch Betriebsstoffe, die hergestellt sind aus Kohlenwasserstoffen, Leichtöl aus der Teerdestillation, Bortausfölen, von der Destillation von Teeren, fogen. Kohlenwasserstoff aus den Delgasen, wie auch überhaupt alle benzolhaltigen Körper, die aus Prozessen pyrogenen Herkunft entstammen, gleichgültig, ob sie unter ihrem wissenschaftlichen oder technischen Namen oder unter Pseudonymen in den Handel gebracht werden.

§ 2. Dieses Benzol darf nur in entzolltem Zustande verkauft, geliefert und verbraucht werden. Die chemischen Fabriken gelten für diejenigen Mengen, die sie zur Herstellung von Benzolderivaten für die Heeresverwaltung verwenden, als Reinigungsanstalten.

§ 3. Die chemischen Fabriken (Farbwerke), soweit es nachweislich zur Herstellung von Benzolderivaten für die Heeresverwaltung dient;

b) an landwirtschaftliche, staatliche oder kommunale Betriebe, wenn es nachweislich als Motorenbetriebsstoff (ausser für Kraftwagen) zu landwirtschaftlichen, staatlichen oder kommunalen Zwecken benutzt wird;

c) an gewerbliche Betriebe als Motorenbetriebsstoff sowie allgemein als Kraftwagenbetriebsstoff, jedoch nicht über rund 15% der Erzeugung bzw. der den Lagerstätten und Verkaufsstellen von den Gewinnungsanstalten gelieferten Mengen;

d) an die Erzeuger zum Selbstverbrauch in Mengen, die in Vereinbarung mit der Inspektion des Kraftfahrwesens festzusetzen sind.

§ 4. Das gemäß § 3 c abgegebene Benzol darf nur in der Form von der Inspektion des Kraftfahrwesens zu genehmigten Gemischen verarbeitet werden. Ausnahmen bedürfen der besonderen Erlaubnis dieser Dienststelle.

Soweit dies Benzol von Besitzern abgegeben wird, die es ihrerseits von Dritten erworben haben, kann es nur zur Abgabe gelangen, wenn sie von ihren Lieferanten die ausdrückliche schriftliche Bestätigung erhalten haben, daß von letzteren eine Abgabe von Benzol für diesen Zweck nicht erfolgt ist.

§ 5. Solventnaphtha muß in letzter Hand an solche Verbraucher abgegeben werden, die dieses Erzeugnis zur Erfüllung unmittelbar vorliegender Heeresaufträge brauchen.

§ 6. Benzol (§ 1, 2) und Solventnaphtha sind ohne Verzug dem Verbraucher zuzuführen und dürfen nicht länger als höchstens einen Monat auf Lager gehalten werden. Mengen, die nach dieser Frist vom Verbraucher nicht angefordert sind, müssen der Inspektion des Kraftfahrwesens angezeigt werden, die hierüber weitere Verfügung treffen wird.

§ 7. Höchstpreise. a) Die nach dem Entzollens verbleibenden 80/85er Benzole oder deren Mischungen mit toluolfreien Fraktionen der höheren Benzolhomologen oder anderen Körpern, gleichviel unter welchem Namen und in welcher Zusammensetzung sie geliefert werden, dürfen an die Verbraucher nicht teurer als zu einem Preise von 47 M. für 100 kg veräußert werden. Mischungen gemäß § 4 fallen nicht unter diesen Höchstpreis.

b) Der Höchstpreis (letzter § ab) beträgt für:

Reintoluol:	45.-	M. für 100 kg,
Solventnaphtha I:	43.-	" " " 100 "
" II:	33.-	" " " 100 "
" Toluol:	43.-	" " " 100 "

§ 8. Der Höchstpreis schließt die Verfrachtungskosten ab letzter Lagerstelle nicht ein und gilt für Zahlung Zug um Zug. Wird die Zahlung gestundet, so dürfen bis 2 v. H. Jahreszinsen über Reichsbankdiskont hinzugeschlagen werden.

§ 9. Nicht berührt durch die Höchstpreisfestsetzung werden: die gegenwärtig vertraglich festgelegten Preisvereinbarungen zwischen dem Benzolgewinnungsanstalten und ihren Abnehmern und die Vereinbarungen der Heeresverwaltung mit bestimmten Benzolgewinnungsanstalten bzw. deren Interessendretelung, soweit sie die Höchstpreise nicht überschreiten.

§ 10. Die Benzolgewinnungsanstalten haben bis zum 9. jeden Monats der Inspektion des Kraftfahrwesens eine Aufstellung der im Vormonat erzeugten Benzolmengen nach dem ihnen zugegangenen Muster einzureichen.

§ 11. Mit Gefängnis oder Geldstrafe in der in den eingangs genannten Gesetzen bestimmten Höhe wird bestraft, wer dieser Verordnung zuwiderhandelt, sofern nicht nach allgemeinen Strafbestimmungen höhere Strafen verurteilt sind.

§ 12. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Mai 1915 in Kraft. Die unterzeichnete Kommando-Behörde bestimmt den Zeitpunkt des Außerkräfttretens.

Frankfurt a. M., den 29. April 1915. Stellvertretendes Generalkommando XVIII. Armecorps.

### Rüchenabfälle - Schweinefutter.

Jeden Montag und Donnerstag verkehren von 8 Uhr ab Wagen zum Sammeln von trockenen Rüchenabfällen - K Wagen - in der Stadt.

Zur Erhaltung der Hausverbände werden die Hausfrauen, die Hauswirte und die Hausverwalter ersucht, die Abfälle zum Abliefern in den Höfen oder auch zum Abholen in den Wohnungen für die Sammelwagen bereit zu halten. Die Sammelzeit wird durch dreimaliges Anklopfen der Wohnungen von der Straße aus, sowie durch Schellen in den Haushöfen bekanntgegeben. Das Sammeln geschieht unentgeltlich.

Als verwertbare und bereit zu haltende Abfälle kommen in Betracht: Kartoffeln, Obst, Wurfschalen, Brotkrumen, Gemüsereste und Gierfchalen.

Ungeeignet und in die Hausmüllbütte zur Mähe und Schlacke zu schütten sind: Knochen, Fischgräten, Federn, Schweden, Metallteile, Apfelsinen und Zitronenschalen, Pappe und Papier, Gerings, Pödel, Fettig- und Salzlake, Hart gepöfelte oder faulig gewordene Abfälle, Fleisch- und Fischreste, Eingeweide von Wild und Geflügel. Gewerbliche Betriebe, welche ebenso wie die Familien-Haushaltungen bereit sind solche Abfälle abzugeben,

sowie Schweinemäster in Stadt und Land, welche die gemammelten Abfälle einzeln oder wagenweise kaufen: 20 Liter 20 Pfennig, 120 Liter 1,15 Mark, 500 Liter 4,75 Mark innerhalb des Stadtgebietes, wollen dem Straßenbauamt, Dohleimer Straße, Zimmer Nr. 23, mündlich oder telephonisch Menge, Zeit und Ort der Abgabe mitteilen.

Die Sammlung erfolgt unter Beobachtung größter Reinlichkeit. Eine Dastung für die Beschaffenheit der Abfälle kann jedoch den Käufern gegenüber nicht übernommen werden. Wiesbaden, den 27. April 1915. Der Magistrat.

### Amtliche Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 28. April bis einschließlich 5. Mai 1915 bei der königlichen Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücken: Gemunden: 2 silberne Damenuhren, 1 schwarze Damenuhr, 1 Herrenuhr, 2 goldene Damenuhren, 1 Karon mit Leinwand und einem Ehrschild, 1 Paar braune Glacehandschuhe (Herrenhandschuhe), 1 Päckchen mit einem Kartinalbum und 1 Tafelchen Schokolade, 1 Porzellanedel mit eingefasstem Kinderzähnen, 1 schwarz-leberne Handtasche in einer Drahtschale geliebt, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Korallenarmband, 1 silbervergoldetes Gliederarmband, 1 Halsketten mit Kreuzen als Anhänger, 1 Kermel von einer weißen Damenbluse, 1 Damenschirmfutteral, 1 Abonnementsfahrkarte für die elektrische Straßenbahn, Schlüssel. Zugelassen: 1 Hund.

Bekanntmachung. Donnerstag, den 13. d. Mts. (Dimmelfahrtstag) sind nur die Städt. Volkshäuser am Schloßplatz und in der Koonstraße von 7-11 Uhr vormittags geöffnet. Städt. Vöderverwaltung.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offizier-Speisekassa, Dohleimer Straße 3, von nachmittags 5 Uhr ab statt und zwar:

- a) bezüglich der Wiederimpfung: am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstr. (West) und Blumentalstraße, am 2. Juni für die Mädchen der Schulen an der Niederberg- und Stiltstraße, am 4. Juni für die Mädchen der Schule an der Bleichstraße, am 5. Juni für die Mädchen der Schule an der Bleichstraße, am 7. Juni für die Mädchen der Schule am Gutenbergsplatz, am 8. Juni für die Mädchen der Schule an der Kallstraße, am 9. Juni für die Mädchen der Schulen an der Kallstraße (West) und Bleichstraße, am 10. Juni für die Mädchen der Schule an der Vorderer Straße, am 11. Juni für die Mädchen der Schule am Schulberg, am 12. Juni für die Knaben des Reform-Realgymnasiums, am 14. Juni für die Knaben der Oberrealschule, am 15. Juni für die Knaben der beiden Gymnasiums und Fabers Institut,

- b) bezüglich der Erstimpfung: am 17. und 18. Juni für die im Monat Januar geb. Kinder, am 21. und 22. Juni für die im Monat Februar geb. Kinder, am 23. und 24. Juni für die im Monat März geb. Kinder, am 25. und 26. Juni für die im Monat April geb. Kinder, am 29. und 30. Juni für die im Monat Mai geb. Kinder, am 1. und 2. Sept. für die im Monat Juni geb. Kinder, am 3. und 6. Sept. für die im Monat Juli geb. Kinder, am 7. und 8. Sept. für die im Monat August geb. Kinder, am 9. und 10. Sept. für die im Monat September geb. Kinder, am 13. und 14. Sept. für die im Monat Oktober geb. Kinder, am 15. und 16. Sept. für die im Monat November geb. Kinder, am 17. und 20. Sept. für die im Monat Dezember geb. Kinder.

Die Nachschautermine finden allgemein eine Woche später nachmittags 5 1/2 Uhr statt. Ausgenommen am 12. Mai, an welchem Tage die Nachschau für die am 6. Mai geimpften Kinder um 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Gedächtnis und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres geherrscht haben, zur Zeit der Impfung aber erfolglos sind, finden die Impfungen statt:

- am 28. September für Erstimpflinge, am 29. September für Wiederimpflinge. Nachschautermine wie vorangeben.

Auf die Vorschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfsart vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermine mit rein gewaschenen Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird nach besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1914 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1903 geborenen Kinder, sofern sie Jüglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

Wiesbaden, den 10. April 1915. Der Polizei-Präsident von Schend. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis zum 15. März 1915 einschließlich verfallenen und am 19. und 20. April 1915 versteigerten Pfändern Nr. 13258 bis 13263 kann gegen Rückgabe der Pfandscheine bei der städt. Leihhauskasse in Empfang genommen werden.

Die bis zum 20. April 1916 nicht erhobenen Beträge fallen der Leihhausanstalt anheim. Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung, auf die genaue Einhaltung des Verfalltages bei Auslösungen und Verlängerungen hinzuweisen. Wiesbaden, den 3. Mai 1915. Städtische Leihhausverwaltung.

Nr. 8  
Am 17  
mittags 9  
Scharlach  
Es wir  
Das  
Platt  
links  
Graf  
selbst  
Berle  
Wegen  
Betreten des  
treten des  
wird, weg  
Das  
ratungsstelle  
unentgeltlich  
Wegen  
Distrikt, R  
der Arbeit  
Wiesb  
der bei dem  
Ein Mu  
der Privat  
die von de  
wird währen  
Rädischen  
der Vormitt  
gelegt.  
Demnd  
Stadthaupt  
Winnen  
Zahlungspl  
Zahlung, g  
vorhande o  
zuständigen  
§ 81) der  
Wiesb  
Die die  
und nicht p  
hier abgelie  
Damenhand  
Größe des  
viel Platz is  
gelangen.  
Termin auf  
geltend gem  
Von die  
die bis 31  
mehr betrid  
Wiesb  
Bei der  
Rückzahlung  
vom 15 M  
gegogen wor  
Buchsta  
144. 168.  
431. 403.  
334. 920.  
Buchsta  
334. 377.  
749. 773.  
949. 974. 9  
142. 143.  
458. 476.  
908. 956. 9  
297. 314. 3  
Diese 191  
Verzinsung  
nach Wahl  
Bankhaus  
der Bank f  
nach dem F  
Aus fr  
kommen:  
P  
Q  
Wiesb  
Bei der  
Rückzahlung  
im Betrage  
Buchsta  
110. 126. 1  
Buchsta  
158. 186. 1  
309. 331. 3  
Buchsta  
213. 229. 24  
571. 594. 6  
Buchsta  
172.  
Diese 191  
Zinsung der  
Wahl der  
Deutschen  
Leihstermine  
Wiesb

Achtung Scharfschießen.

Am 17., 18., 26., 27. und 31. Mai 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit im Kadengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Das Gelände mit Wegen und Straßen rechts (östlich) der Platter Straße, sowie das Gelände mit Wegen und Straßen links (westlich) der Idsteiner Straße bis zur Abweichung des Graf Hülfsen-Weges.

Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schießgeländes gewarnt. Ebenso ist auch das Betreten des Schießgeländes an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wegen Schöpfung der Grasnarbe verboten.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Das neue Wiesbadener Kriegslochkochbuch wird in der Beratungsstelle für Volksernährung, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 11, unentgeltlich abgegeben.

Kommission für Volksernährung.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung wird der Feldweg im Distrikt 'Kaltberg' zu den Schrebergärten fahrd, auf die Dauer der Arbeit für Fuhrwerk gesperrt.

Wiesbaden, den 8. Mai 1915.

Der Oberbürgermeister.

Unfallversicherung

der bei dem nicht gewerbmäßigen Halten von Fahrzeugen und Reittieren beschäftigten Personen.

Ein Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Genossenschaft der Privatfahrzeug- und Reittierbesitzer für das Jahr 1914 über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 10. I. bis, ab gerechnet, im städtischen Versicherungsamt Marktstraße 1, Zimmer 6, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.

Demnachst werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden.

Winnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 794 der Reichs-Versicherungs-Ordnung zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 814 der Reichs-Versicherungs-Ordnung.)

Wiesbaden, den 5. Mai 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die bis zum 31. Mai 1914 als gefunden hier abgegebenen und nicht zurückgeforderten Gegenstände, sowie die seit dieser Zeit hier abgelieferten Fundgegenstände wie Kleidungsstücke, Schirme, Stühle, Damenhandtaschen u. dergleichen, deren Aufbewahrung im Verhältnis zur Größe des dafür bestimmten, hier ohnehin sehr beschränkten Raumes viel Platz in Anspruch nehmen, sollen demnachst zur Versteigerung gelangen. Ansprüche an diese Fundgegenstände können bis zum obigen Termin auf Zimmer 32 des Polizeidienstgebäudes, Friedrichstr. 28, geltend gemacht werden.

Von diesem Zeitpunkt ab werden etwaige Reklamationen an die bis 31. Mai 1914 hier abgelieferten Fundgegenstände nicht mehr berücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. Mai 1915.

Der Polizei-Präsident v. Schenck.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. Dezember 1914 erfolgten 31. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3 1/2%ige Stadtsanleihe vom 15. August 1883 von 3088 200 Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P zu 200 M. Nr. 15. 35. 45. 79. 106. 111. 138. 144. 168. 210. 223. 252. 273. 308. 325. 352. 378. 384. 410. 431. 403. 481. 483. 501. 569. 580. 640. 653. 709. 762. 809. 834. 920.

Buchstabe Q zu 500 M. Nr. 60. 73. 162. 202. 215. 269. 334. 377. 445. 514. 525. 539. 603. 607. 611. 648. 695. 711. 740. 772. 796. 812. 821. 828. 851. 861. 863. 870. 920. 941. 949. 974. 983. 988. 992.

Buchstabe R zu 1000 M. Nr. 51. 63. 93. 102. 117. 126. 142. 143. 157. 171. 173. 187. 208. 220. 233. 308. 365. 396. 458. 476. 524. 570. 594. 601. 640. 685. 727. 819. 828. 888. 908. 956. 989. 1024. 1050. 1065. 1143. 1217. 1232. 1284. 1324.

Buchstabe S zu 2000 M. Nr. 12. 55. 81. 130. 206. 235. 297. 314. 340. 395. 417. 420. 435. 444. 465. 476.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1915 gekündigt und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse dahier, bei dem Bankhaus S. Bleichröder zu Berlin, oder bei der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M., in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Juli 1914.

P 93. 123. 196. 305. 347. 712 zu je 200 M. Q 129 zu 500 M.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1914.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. Dezember 1914 erfolgten 28. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2%ige Stadtsanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1800 000 Mark wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe T zu 200 M. Nr. 16. 36. 40. 57. 81. 82. 102. 109. 110. 126. 128. 141. 167. 203. 227. 270. 276. 314. 340. 361. 374.

Buchstabe U zu 500 M. Nr. 27. 78. 85. 109. 111. 132. 150. 158. 186. 187. 191. 207. 214. 234. 236. 244. 265. 278. 280. 302. 309. 331. 354. 381. 427. 471. 521. 613. 662. 668. 728. 790.

Buchstabe V zu 1000 M. Nr. 31. 36. 56. 83. 136. 164. 178. 213. 229. 249. 256. 290. 291. 321. 339. 354. 382. 424. 492. 525. 571. 594. 601. 655. 665. 694. 724. 729. 759. 783. 825. 875.

Buchstabe W zu 2000 M. Nr. 16. 23. 40. 56. 67. 107. 126. 172.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1915 gekündigt und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse, hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M., in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1914.

Der Magistrat.

Stadt Wiesbaden.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten für 1915. Genehmigt durch Mag.-Beschl. Nr. 628 vom 24. III. 15 und Beschl. der Stadtverordneten Nr. 66 vom 16. IV. 15.

A. Jahrbahnen.

a) Bei vorläufiger Herstellung kostet: 1 qm Straßenfläche:

Table with 3 columns: Description, Frontbau, Rearbau. Items include: 1. Bedeckte Stüchtung als Unterbau für Wanderpflaster, 2. Wanderpflaster (Reihenpflaster), 3. Unterpflaster (befahrbares Polygonalpflaster), 4. Regulierung der Chausseierung bis zur Verbindung der Anbauten bei über 5% Steigung, bzw. zum Aufwölben des Teermafadams, bzw. Ueberpflastern mit Kleinpflaster.

1 Meter Baufront:

Table with 3 columns: Description, Frontbau, Rearbau. Items include: 5. Straßen-Entwässerung mit Anschlüssen in Straßenebene, 6. Straßen-Verleuchtung (gewöhnlichem Boden), 7. Baugruben in Fels als Zuschlag zu Nr. 5 und 6.

b) Bei endgültiger Herstellung kostet 1 qm:

Table with 3 columns: Description, Frontbau, Rearbau. Items include: 8. Reihenpflaster aus Granit, Syenit, Basalt u. s. w., 9. Reihenpflaster aus Basalt, Melaphyr, Granwade u. s. w.

a) (mit Zugendichtung) Pflasterfitt (mitten), 13,60 12,80

b) (mit Zugendichtung) Zement (je seitlich), 13,00 12,20

c) ohne Zugendichtung (mitten), 12,40 11,60

10. Chausseierung, 5,40 5,00

11. Teermafadam, 13,00 12,20

12. Kleinpflaster aus: a) Basalt oder Granwade, 7,50 7,10

b) Granit, 9,60 9,10

13. Rinnenpflaster aus Basalt, Melaphyr oder Granwade je seitlich der Chausseierung, 13,80 13,00

B. Gehwege.

a) Bei vorläufiger Befestigung kostet 1 qm mit:

14. Schlackenstreifen mit Ueberfegung v. 1 m Breite, 1,80 1,80

15. Wanderbelag aus Basaltinplatten usw. auf Kalkmörtel, 3,90 3,90

b) Bei endgültiger Herstellung kostet 1 qm Fläche mit:

16. Plattenbelag aus Basaltin ohne Betonunterlage, 6,60 6,40

17. Mosaik aus: a) Basalt bei flachen Gehwegen, 6,30 6,00

b) einfach gemauert, 10,40 9,90

c) mit Platten aus Granwade, 11,70 11,10

18. Gussasphalt mit Betonunterlage, 7,10 7,10

19. Bordstein aus Granit auf Beton, 12,00 11,90

20. Saumstein aus geschliffenem Basalt:

a) auf Beton (Saum zwischen Asphalt und Mosaik), 3,10 3,10

b) auf Sand (Säume für Mosaikläufe), 2,50 2,50

C. Sonstige Ausführungen.

21. Erd- oder sonstige Bauarbeiten zur Freilegung des Straßenbodens (auf Antrag der Anlieger), 10% Zuschlag

22. Baumpflanzungen (auf Antrag der Anlieger) bzw. in Straßen mit Kleenanlagen:

a) einreihig, 4,00 4,00

b) zweireihig, 6,00 6,00

Bemerkung: Anstatt der Sicherstellung der Straßenbaukosten für noch nicht erfolgte Ausführungen kann Verzahlung geleistet und alsdann auf Grund besonderer Straßenbauverträge entsprechender Rabatt gewährt werden.

Die Einheitspreise enthalten keine Zuschläge für die Kreuzungsflächen; diese werden besonders ermittelt und danach erfolgt der jeweilige Zuschlag zu dem Einheitspreise.

Wiesbaden, den 24. April 1915.

Städtisches Straßenbureau.

Bekanntmachung des königlichen Regierungspräsidenten.

über die Höchstgeschwindigkeit der Kraftfahrzeuge in geschlossenen Ortschaften des Regierungsbezirks Wiesbaden.

1. Gemäß § 18, Abs. 2 der Bundesrats-Verordnung vom 3. Februar 1910 - R.-G.-Bl. 389 ff. - lasse ich unbeschadet der allgemeinen Beschränkungen im Absatz 1 und 3 a. a. O. widerruflich für Kraftfahrzeuge, deren Gesamtgewicht 5,5 Tonnen nicht übersteigt, innerhalb der geschlossenen Ortschaften des Regierungsbezirks eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km in der Stunde zu.

2. Die allgemeinen Beschränkungen im Absatz 1 und 3 a. a. O. lauten wie folgt:

Abf. 1: Die Fahrgeschwindigkeit ist jederzeit so einzurichten, daß Unfälle und Verkehrshindernisse vermieden werden, und daß der Fahrer in der Lage bleibt, unter allen Umständen seinen Verpflichtungen Genüge zu leisten.

Abf. 3: Auf unübersichtlichen Wegen, insbesondere nach Eintritt der Dunkelheit oder bei starkem Nebel, beim Einbiegen aus einer Straße in die andere, bei Straßenkreuzungen, bei Straßeneinmündungen, bei scharfen Straßenkrümmungen, bei der Ausfahrt aus Grundstücken, die an öffentlichen Wegen liegen, und bei der Einfahrt in solche Grundstücke, bei der Annäherung an Eisenbahnübergänge in Schienenhöhe, ferner beim Passieren enger Brücken und Tore, sowie schmaler oder abschüssiger Wege, sowie überall da, wo die Wirksamkeit der Bremsen durch die Schlupfrigkeit des Weges in Frage gestellt ist, endlich überall da, wo ein lebhafter Verkehr herrscht, muß langsam und so vorsichtig gefahren werden, daß das Fahrzeug sofort zum Halten gebracht werden kann.

3. Allgemeine polizeiliche Vorschriften oder besondere für den einzelnen Fall getroffene Anordnungen der Polizeibehörden, welche, soweit der Zustand der Wege, die Eigenart des Verkehrs oder die Rücksicht auf besondere Verhältnisse bestimmter Ortlichkeiten es erfordert, für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen - überhaupt oder mit einzelnen Arten - auf bestimmten Wegen, Plätzen und Brücken eine geringere Höchstgeschwindigkeit festsetzen, bleiben (gemäß § 2, Absatz 1, und § 23 der Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910) durch diese Bekanntmachung unberührt. Kraftwagenführer, welche enge und unübersichtliche Straßen, für die, wie z. B. in mehreren Ortschaften im Rheingaukreise, ortspolizeilich eine geringere Höchstgeschwindigkeit angeordnet ist, nunmehr etwa mit 20 km Geschwindigkeit durchfahren, werden sich also nach wie vor strafbar machen.

Wiesbaden, den 14. September 1911.

Der Regierungspräsident v. Meißner.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, den 23. Februar 1914.

Der Magistrat.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede mütterliche Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

- 1. in der Augenheilkundeanstalt für Arme, Kapellenstraße 42, 2. im Christlichen Hospiz, Oranienstraße 59, 3. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstraße 24, 4. in der Kaffeehalle, Marktstraße 18, 5. bei Kaufmann Gros, Wälderstraße 27, 6. bei Kaufmann Lehr, Moritzstraße 13, 7. bei Kaufmann Sennebold, Bismarckring 15, 8. in der Krippe, Gustav Adolfsstraße 20/22, 9. in der Paulinenstiftung, Schiersteiner Straße 31, 10. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacher Straße 62, 11. in dem Städt. Schlachthaus, Gartenfeldstraße 57, und 12. in dem Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht 18.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Friedrichstraße 15) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Wiesbaden, den 12. April 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen. Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Amtsamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate - April bis einschl. September - um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Amtsamt.

Wiehof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 10. Mai 1915.

Table with columns: Auftrieb vom, Dänen 35; Bullen 24; Röhre und Färjen 192; Röhre 482; Schafe 3; Schweine 652. Preis pro 100 Pfd. Lebend- und Schlachtgewicht. Rows include: A. Dänen, B. Bullen, C. Färjen und Röhre, D. Gering genährtes Jungvieh, I. Rinder, II. Röhre, III. Schafe, IV. Schweine.

Marktverkauf: Ziemlich lebhafter Geschäftsgang, kein Ueberstand.

Vorgezeichnete Schweine wurden verkauft zum Preise von 135 M.

Von den Schweinen wurden am 10. Mai 1915 verkauft: 135 M. 27 Stck., 130 M. 50 Stck., 128 M. 26 Stck., 126 M. 1 Stck., 125 M. 21 Stck.

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

- 1. des Bäckermeisters Albert Berger, geboren am 25. Februar 1872 zu Feuerbach, 2. der ledigen Emma Best, geboren am 25. September 1883 zu Baden-Baden, 3. der Dienstmagd Juliane Bettinger, geb. am 13. März 1896 zu Uffhausen.

Der Magistrat.

4. des Masseurs Karl Beyer, geboren am 12. März 1862 zu Weppich.  
 5. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster.  
 6. der ledigen Marie Bohn, geboren am 11. Juni 1884 zu Bauerbach.  
 7. der ledigen Antonietta Bruijsma, geboren am 9. Oktober 1886 zu Grafenbühl.  
 8. des Buchhalters Karl Buch, geboren am 29. April 1880 zu Niederhofheim.  
 9. des Reisenden Ernst Effter, geboren am 14. Oktbr. 1886 zu Mainz.  
 10. der ledigen Anna Ehrhardt.  
 11. des Tagelöhners Heinrich Falbel, geboren am 19. Dezember 1872 hier.  
 12. der ledigen Buchhalterin Hedwig, Frieda Fischer, geboren am 18. September 1880 zu Marflesberg.  
 13. des Tagelöhners Max Gaebel, geboren am 22. Juni 1876 zu Bries.  
 14. des Tapezierers Christian Geis, geboren am 19. Juni 1881 zu Mainz.  
 15. des Zimmermanns Jakob Hees, geboren am 5. Juli 1888 zu Redargariach.  
 16. des Tagelöhners August Hofmann, geboren am 1. Februar 1867 zu Wiesbaden.  
 17. des Tagelöhners Karl Horn, geboren am 4. März 1878 zu Wiesbaden.  
 18. Josef Hundler, geboren am 9. Nov. 1881 zu Görstoth.  
 19. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geboren am 11. Dez. 1882 zu Redarsheilungen.  
 20. des Anechts Karl Kämpfer, geboren am 1. August 1861 zu Hof.  
 21. der ledigen Anna Keim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.  
 22. der Ehefrau des Künstlers Martin Krahnmann, geschiedenen Effter, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geber i. S.  
 23. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr. 1864 zu Rirn.

24. Albert Küppers, geboren am 17. Dez. 1865 zu Königswinter.  
 25. Christian Küster, geboren am 7. Jan. 1875 zu Düsseldorf.  
 26. des Glasreinigers Heinrich Kuhmann, geboren am 16. Juni 1875 zu Wiebrich.  
 27. der Plätterin Anna Kujat, geboren am 15. Oktbr. 1876 zu Emmin.  
 28. der Dienstmagd Marie Laufenberg, geb. am 2. Dezember 1890 zu Duisburg.  
 29. des Tagelöhners Adolf Lewalter, geboren am 19. Septbr. 1873 zu Weinbach.  
 30. der ledigen Ludika Marzfall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bauerbach.  
 31. des Gartenarbeiters Wilhelm Meß, geboren am 24. August 1892 zu Wiesbaden.  
 32. des Fuhrmanns Karl Müller, geboren am 2. April 1877 zu Bohnscheuer.  
 33. der Dienstmagd Katharine Müller, geboren am 9. Jan. 1889 zu Laibach.  
 34. der ledigen Margarete Ruth, geboren am 14. Dezember 1895 zu Fährh.  
 35. des Tagelöhners Philipp Reumann, geboren am 26. April 1871 hier.  
 36. des Tagelöhners Georg Ott, geboren am 26. Mai 1879 zu Ems.  
 37. des Raminbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Acherleben.  
 38. des Tapezierergehilfen Otto Reizner, geboren am 3. März 1885 zu Altena.  
 39. der Dienstmagd Bertha Rühmling, geboren am 30. Mai 1884 zu Neuwandrum.  
 40. des Maurers David Ruwedel, geboren am 31. Januar 1861 zu Wisper.  
 41. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Lohrbach.  
 42. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. Mai 1856 zu Colmar i. E.  
 43. des Schneidiergehilfen Wilhelm Schneider, geboren am 25. September 1873 zu Lauterbach i. Hessen.  
 44. der ledigen Karoline Schöffler, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster.

45. des Tagelöhners Georg Stichter, geboren am 31. Juli 1879 zu Stahlberg i. Bayern.  
 46. des Scherenfleisters Heinrich Schumacher, geboren am 7. November 1859 zu Naßätten.  
 47. des ledigen Zimmermädchens Johanna Theis, geboren am 3. August 1888 zu Wiesbaden.  
 48. des Tagelöhners Heinrich Uhl, geboren am 13. August 1874 zu Dahlheim.  
 49. des Tagelöhners Wilhelm Urban, geboren am 3. Dezember 1872 zu Bürges.  
 50. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.  
 51. der Eheleute Tagelöhner Heinrich Weimer, geboren am 21. Juni 1871 zu Eisenbach, und Wilhelmine geb. Meß, geboren am 25. August 1889 zu Heistenbach.  
 52. der ledigen Bäckerin Marie Weißedel, geboren am 8. September 1884 zu Mainz.  
 53. des Tagelöhners Josef Weigel, geboren am 8. Oktober 1878 zu Geinsheim.  
 54. des Tagelöhners Emil Wind, geboren am 20. Juni 1879 zu Reichenau.  
 55. des Agenten Michael Wirth, geboren am 16. März 1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 1. Mai 1915.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Geftorben.

Am 8. Mai. Kaufmann Otto Widdel, 38 J. Adolf Otto, ohne Beruf, 45 J. Sandprokurist Wilhelm Moritz, 61 J. Erna Braun, 3 J. Kaufmann Karl Geritz, 63 J.  
 Am 9. Mai. Privatier Friedrich Prieger, 77 J. Rentner Theodor Augustin, 74 J. Margarete Wagner, geb. Hartmann, 31 J. Monika Kollhepp, geb. Guppman, 75 J. Hedwig Sembach, 49 J. Julie Bongardt, ohne Beruf, 28 J.

Rgl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 8. Mai 1915.  
 Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
<b>Futtermittel bei Händlern</b> (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).					
Hafer . . . . . 100 kg	28,00 28,00	Süße Kirsch . . . . . 1 kg	— —	Schneehuhn . . . . . 1 St.	— —
Hu . . . . . 100 kg	12,00 12,50	Süße Herzkirsch . . . . . 1 kg	— —	Fasan Gahn . . . . . 1 St.	4,20 4,25
Neues Heu (Juni, Juli, August) . . . . . 100 kg	— —	Saurer Kirsch . . . . . 1 kg	— —	Henne . . . . . 1 St.	3,50 3,50
Rüchstroh . . . . . 100 kg	7,00 7,50	Mirabellen . . . . . 1 kg	— —	Wildente . . . . . 1 St.	— —
Krummstroh . . . . . 100 kg	6,50 6,50	Reineclauden . . . . . 1 kg	— —	Schnepe . . . . . 1 St.	4,00 4,00
<b>Butter, Eier, Käse und Milch.</b>					
Esbutter, Schrahmbutter . . . . . 1 kg	3,60 3,70	Pfirsche . . . . . 1 kg	— —	Dase . . . . . 1 St.	— —
Esbutter, Landbutter . . . . . 1 kg	3,40 3,50	Kirschen . . . . . 1 kg	— —	Rehrücken . . . . . 1 St.	11,00 12,00
Rohbutter . . . . . 1 kg	3,20 3,30	Weintrauben, deutsche . . . . . 1 kg	— —	Rehsteule . . . . . 1 St.	7,50 8,00
Trink Eier . . . . . 1 St.	0,14 0,14	ausländische . . . . . 1 kg	2,40 3,00	Rehvorberblatt . . . . . 1 kg	1,80 1,80
Frische Eier I. Sorte . . . . . 1 St.	0,13 0,13	Stachelbeeren . . . . . 1 kg	— —	Hirschhaken . . . . . 1 kg	— —
II. . . . . 1 St.	0,12 0,12	Johannisbeeren . . . . . 1 kg	— —	Hirschsteule . . . . . 1 kg	— —
Ralt-, Rühls- und kleine Eier . . . . . 1 St.	0,11 0,11	Himbeeren . . . . . 1 kg	— —	Hirschvorberblatt . . . . . 1 kg	— —
Handkäse . . . . . 1 St.	0,08 0,09	Heidelbeeren . . . . . 1 kg	— —	Wildragout . . . . . 1 kg	1,00 1,20
Fabrikkäse . . . . . 1 St.	0,05 0,08	Breiselbeeren . . . . . 1 kg	— —	<b>Fleischwaren.</b>	
Bollmilch . . . . . 1 Liter	0,26 0,26	Gartenerdbeeren . . . . . 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
<b>Kartoffeln und Zwiebeln.</b>					
Eskartoffeln, deutsche . . . . . 100 kg	14,00 16,00	Balberdbeeren . . . . . 1 Liter	— —	Gef. Schinken i. Ausschnitt . . . . . 1 kg	5,60 5,60
Eskartoffeln, deutsche . . . . . 1 kg	0,14 0,17	Brombeeren . . . . . 1 kg	— —	Dorsfleisch . . . . . 1 kg	3,20 3,20
Neue Kartoffeln . . . . . 100 kg	— —	Quitten . . . . . 1 kg	— —	Solperfleisch . . . . . 1 kg	2,80 2,80
Neue Kartoffeln . . . . . 1 kg	— —	Zitronen . . . . . 1 St.	0,05 0,08	Nierenfett . . . . . 1 kg	2,00 2,00
Eskartoffeln aus Malta . . . . . 1 kg	— —	Apfelsinen . . . . . 1 St.	0,10 0,20	Schwarzenmaggen . . . . . 1 kg	2,60 2,80
Eskartoffeln aus Italien . . . . . 1 kg	— —	Bananen . . . . . 1 St.	— —	Bratwurst . . . . . 1 kg	2,60 2,80
Zwiebeln . . . . . 1 kg	0,70 0,90	Melonen . . . . . 1 kg	— —	Fleischwurst . . . . . 1 kg	2,20 2,40
<b>Gemüse.</b>					
Weißkraut . . . . . 1 St.	0,50 0,50	Ananas . . . . . 1 kg	— —	Leberwurst . . . . . 1 kg	1,60 1,80
Weißkraut . . . . . 1 kg	— —	Kastanien . . . . . 1 kg	0,80 1,00	Leberwurst, bessere und Hausmacher . . . . . 1 kg	2,40 2,80
Rottkraut . . . . . 1 St.	0,60 0,60	Balnässe . . . . . 1 kg	1,40 1,50	Blutwurst, frisch . . . . . 1 kg	1,80 2,00
Wirring . . . . . 1 St.	0,45 0,45	Gafelnässe . . . . . 1 kg	1,50 1,60	Blutwurst, Hausmacher . . . . . 1 kg	2,40 2,60
Rosenkohl . . . . . 1 kg	— —	<b>Fische.</b>		Rohfleisch . . . . . 1 kg	1,00 1,00
Grünkohl (Winterkohl) . . . . . 1 kg	— —	Hering, gefalzen . . . . . 1 St.	0,12 0,20	<b>Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.</b>	
Römischkohl . . . . . 1 kg	0,20 0,30	Hering, grün . . . . . 1 kg	0,60 0,60	Erbsen, gelbe, 3. Kochen, ungehäut . . . . . 100 kg	110,00 130,00
Kleine gelbe Rüben (Karotten) . . . . . 1 Gbd.	0,15 0,20	Seezweiflinge (Merians) . . . . . 1 kg	0,80 1,00	Speisebohnen, weiße . . . . . 100 kg	110,00 110,00
Gelbe Rüben . . . . . 1 kg	0,24 0,30	Schellfisch . . . . . 1 kg	1,40 1,60	Binsen . . . . . 100 kg	— —
Schwarzwurzel . . . . . 1 kg	0,40 0,60	Bratfisch . . . . . 1 kg	0,60 1,00	Weizenmehl Nr. 0, alte Bestände . . . . . 100 kg	53,00 53,00
Rote Rüben . . . . . 1 kg	0,20 0,30	Kabeljau, ganz . . . . . 1 kg	1,00 1,20	Weizenmehl, 80%iges, mit 30% Roggenmehl . . . . . 100 kg	45,00 46,00
Weißer Rüben . . . . . 1 kg	0,20 0,20	Kabeljau, im Ausschnitt . . . . . 1 kg	1,40 1,60	Roggenmehl, durchgemahlen . . . . . 100 kg	43,00 44,00
Rohrabi . . . . . 1 St.	— —	Heilbutt, ganz . . . . . 1 kg	2,00 3,00	<b>Brot.</b>	
Erdkohltrabi . . . . . 1 St.	0,20 0,20	Heilbutt, im Ausschnitt . . . . . 1 kg	3,00 3,60	Schwarzbrot, gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl und 10% Kartoffelmehl . . . . . 1 kg	0,44 0,44
Spinat . . . . . 1 kg	0,08 0,24	Steinbutt, ganz . . . . . 1 kg	3,00 4,00	100% Weizenmehl . . . . . 1 Paib	0,66 0,66
Blumenkohl (hiesiger) . . . . . 1 St.	— —	Steinbutt, im Ausschnitt . . . . . 1 kg	4,00 5,00	Weißbrot . . . . . 1 kg	— —
Blumenkohl (ausländischer) . . . . . 1 St.	0,40 0,50	Scholle . . . . . 1 kg	1,40 1,60	Weißbrot . . . . . 1 Paib	— —
Grüne dicke Bohnen . . . . . 1 kg	— —	Sezunge, große . . . . . 1 kg	3,00 4,00	Semmel (Bröckchen) gleiche Mehlmischung wie bei Schwarzbrot . . . . . 1 kg	0,85 0,85
Grüne Stangenbohnen . . . . . 1 kg	— —	Sezunge, kleine . . . . . 1 kg	2,40 3,00	<b>Kolonialwaren.</b>	
Grüne Buschbohnen . . . . . 1 kg	— —	Rotzunge (Vimandes) . . . . . 1 kg	1,60 2,80	Weizenmehl 3. Speisebereitung Nr. 0 . . . . . 1 kg	0,64 0,68
Grüne Erbsen ohne Schale . . . . . 1 kg	— —	Stöckfisch . . . . . 1 kg	0,80 0,80	Roggenmehl 3. Speisebereitung Nr. 0 . . . . . 1 kg	0,50 0,50
Grüne Erbsen mit Schale . . . . . 1 kg	— —	Kal, lebend . . . . . 1 kg	3,00 3,60	Erbsen, gelbe, 3. Kochen, ungehäut . . . . . 1 kg	1,10 1,30
Spargel . . . . . 1 kg	1,00 1,20	Hest, lebend . . . . . 1 kg	2,80 3,00	Speisebohnen, weiße . . . . . 1 kg	1,10 1,30
Suppenpargel . . . . . 1 kg	0,60 0,80	Karpfen, lebend . . . . . 1 kg	2,40 2,40	Binsen . . . . . 1 kg	— —
Meerrettich . . . . . 1 St.	0,15 0,20	Schleien, lebend . . . . . 1 kg	3,60 3,60	Padennudeln . . . . . 1 kg	1,30 1,60
Sellerie . . . . . 1 St.	0,10 0,30	Barsche, lebend . . . . . 1 kg	1,60 1,60	Weizengrieß . . . . . 1 kg	1,08 1,20
Kopfsalat . . . . . 1 St.	0,06 0,12	Bachfische, lebend . . . . . 1 kg	— —	Gerstengraupen . . . . . 1 kg	1,20 1,20
Endivienalat . . . . . 1 St.	— —	Seehecht, ganz . . . . . 1 kg	0,80 1,60	Hirse . . . . . 1 kg	— —
Rattich-Salat . . . . . 1 kg	0,60 0,60	Seehecht, im Ausschnitt . . . . . 1 kg	1,40 2,00	Reis . . . . . 1 kg	1,20 1,40
Feldsalat . . . . . 1 kg	0,30 0,60	Zander, allgemeiner . . . . . 1 kg	2,40 2,40	Buchweizengröße . . . . . 1 kg	1,20 1,20
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) . . . . . 1 St.	— —	Zander, Rheinzander . . . . . 1 kg	3,00 3,60	Gasergröße . . . . . 1 kg	1,08 1,20
Treibgurken (Salatgurken) . . . . . 1 St.	0,50 0,60	Mausfischen . . . . . 1 kg	3,00 3,60	Gaserhoden . . . . . 1 kg	1,08 1,20
Einmachgurken . . . . . 100 St.	— —	Bachforellen . . . . . 1 kg	3,60 4,00	Gemischtes Wadobst . . . . . 1 kg	1,30 1,60
Kürbis . . . . . 1 kg	— —	Bachforellen, lebend . . . . . 1 kg	8,00 8,00	Kaffee, gebrannter . . . . . 1 kg	3,20 3,20
Tomaten . . . . . 1 kg	— —	Salm, frisch, ganz . . . . . 1 kg	4,00 5,00	Zucker, harter . . . . . 1 kg	0,56 0,60
Rhabarber . . . . . 1 kg	0,16 0,34	Salm, frisch, im Ausschnitt . . . . . 1 kg	6,00 6,00	Speisesalz . . . . . 1 kg	0,20 0,22
Treibrettich . . . . . 1 Gbd.	0,04 0,10	Salm, gefroren, ganz . . . . . 1 kg	2,40 2,40	Schweinefleisch, ausländisches . . . . . 1 kg	— —
Radieschen . . . . . 1 Gbd.	0,08 0,04	Salm, gefroren, im Ausschnitt . . . . . 1 kg	3,60 4,00	<b>Heiz- und Beleuchtungsstoffe.</b>	
Nettich . . . . . 1 St.	0,10 0,12	Krebse, lebend . . . . . 1 kg	— —	Steinkohlen (Hausbrand) . . . . . 50 kg	1,65 1,70
<b>Obst.</b>					
Äpfel, deutsche . . . . . 1 kg	0,80 1,20	<b>Geflügel und Wild.</b>		Braunkohlenbriketts . . . . . 50 kg	1,30 1,30
ausländische . . . . . 1 kg	2,00 2,00	Gans . . . . . 1 kg	3,00 3,20	Braunkohlenbriketts . . . . . 100 St.	1,30 1,30
Rotäpfel, deutsche . . . . . 1 kg	0,60 0,80	Trutzhahn (ca. 3 kg) . . . . . 1 St.	— —	Petroleum . . . . . 1 Liter	— —
ausländische . . . . . 1 kg	— —	Trutzhahn (ca. 3 1/2 kg) . . . . . 1 St.	— —	Statistisches Amt.	
Äpfelbirnen . . . . . 1 kg	— —	Enten, junge . . . . . 1 St.	— —		
Rosibirnen . . . . . 1 kg	— —	Enten, Herbstenten . . . . . 1 St.	— —		
Zwetschen . . . . . 1 kg	— —	Hahn . . . . . 1 St.	3,20 3,20		
Pflaumen . . . . . 1 kg	— —	Huhn . . . . . 1 St.	3,50 3,50		
		Haselhuhn . . . . . 1 St.	6,50 7,00		
		Perlhuhn . . . . . 1 St.	3,50 3,50		
		Faube . . . . . 1 St.	4,50 4,80		
		Feldhuhn, alt . . . . . 1 St.	— —		
		Feldhuhn, jung . . . . . 1 St.	— —		
		Hafelhuhn . . . . . 1 St.	— —		
		Wirtswild . . . . . 1 St.	— —		